



Der Bürgermeister informiert über ...

Gemeinderatssitzung vom 14. Mai 2009



4. Weitere Vorgangsweise für den Wohnbau in St. Marienkirchen

Die Errichtung von Mietwohnungen—südlich des Friedhofs — wurde beschlossen.

5. Auflassung von öffentlichem Gut der Gemeinde – Einleitung der Verfahren

Nach Prüfung durch den zuständigen Ausschuss wird die Einleitung des Verfahrens zur Auflassung oder Verlegung nachstehenden öffentlichen Gutes beschlossen:

Alte Zufahrt von Westerbergstraße zu Greiner — der aufzulassende Teil wird zur Verbreiterung des verbleibenden öffentlichen Gutes getauscht werden

Alter Weg von der Daxberger Straße zu Breitenbinder — Auflassung

Weg in Pernau von Daxberger Straße Richtung Katzgraben — Verlegung oder Auflassung

Weg von Güterweg Kirchholz zum Katzgraben — Auflassung

Wege Höllerberg Richtung Holzwiesen — der aufzulassende Teil soll zur Verbreiterung des verbleibenden öffentlichen Gutes verwendet werden

Verkehrsfläche parallel zum Güterweg Fürneredt bei Zufahrt Hindlaigner — Teilauflassung (im Zuge des Güterwegbaus wurde seinerzeit die Auflassung verabsäumt)

Isoliertes Wegstück zwischen Doppl und Karling (Erdpresser — Baurmörtel) - Auflassung der aufzulassende Teil soll zur Verbreiterung

1. Vergabe Asphaltierungsarbeiten 2009-05-08

Es wurden 7 Unternehmen zur Anbotlegung eingeladen. Der Auftrag ergeht an den Bestbieter Fa. Held & Francke.

2. Sanierung Güterwege – Gemeindebeitrag

2009 soll eine Teilstrecke des Güterweges Valtau I generalsaniert werden. Das gesamte Sanierungsvolumen wird auf € 100.000,00 geschätzt. Die Gemeinde leistet dazu ein Beitrag von € 32.000,00.

3. Finanzierungsplan Mostkeller (Leaderprojekt):

Der vorgelegte Finanzierungsplan wurde beschlossen.

Finanzierungsplan Ortsgestaltung Ost:

Die Finanzierung der für das nächste Jahr geplanten Baumaßnahmen ist gesichert.

Finanzierungsplan Fußballplatztribüne:

Dem Finanzierungsplan für die Ausfinanzierung des Tribünengebäudes wurde zugestimmt.

Finanzierungsplan Straßenbauprogramm

Der vorgelegte Finanzierungsplan wurde angenommen.

des verbleibenden öffentlichen Gutes verwendet werden

Nach Prüfung durch den zuständigen Ausschuss wird die Einleitung des Verfahrens zur Umlegung nachstehenden öffentlichen Gutes auf den tatsächlichen Wegverlauf beschlossen:

Verkehrsfläche Baurmörtel – Sturm – Verlegung

Verkehrsfläche Baurögger – Voglsang – Verlegung

Verkehrsfläche von Floimair zum Griener – Verlegung

6. Glasfaseranschluss für Gemeinde

Die Verträge mit Telekom Austria und BBI zum Anschluss an das öö. Glasfasernetz (Vernetzung von Land - BH - Gemeinden) bei einem Kostenbeitrag von € 12.500,00 zuzügl.

MWSt. wird beschlossen.

7. Brunnen am Kirchenplatz

Die Ausführung des von der Fa. West-Asphalt entworfenen Brunnens auf dem Platz zwischen Pfarrkirche und Gemeindezentrum wird beschlossen.

8. Allfälliges

Frau Elfriede Kraxberger wird als Kassenführer-Stellvertreterin bestellt.

Die Möglichkeit der Aufnahme eines Lehrlings in der Gemeindekanzlei wird geprüft.

Landesmeistertitel

Lukas Scharinger, Klasse 1, ist frischgebackener **U14 Landesmeister** im Tennis

Näheres auf S. 33

Herzlichen Glückwunsch!

Neues aus dem Gemeindeamt

Alles Gute Frau Andrea Kroiss zur Geburt ihres Sohnes Oliver am 13. März 2009



Am 16. März 2009 legte Frau Doris Demelmayer in Linz die Dienstprüfung Modul 3 ab.



Frau Elfriede Kraxberger hat am 29. April 2009 die Standesbeamtenprüfung bestanden.



Gratulation an alle Drei!

Artellino-Ausstellungseröffnung

Am Freitag, 1. Mai 2009 eröffnete Bürgermeister Ing. Josef Dopler die neue Artellino-Ausstellung von Frau Gerlinde Enzelsberger, die in den nächsten Monaten im Mehrzweckraum und im Foyer des Gemeindeamtes zu sehen ist.



ART im DORF

Im Bild v.l.:
Bürgermeister Ing. Josef Dopler, Gerlinde Enzelsberger, Chefinsp. Johann Schauer und Bezirkshauptmann Dr. Michael Slapnicka

Zahlreiche Besucher besichtigten bereits am ersten Abend die gelungene Ausstellung und ließen sich das schon traditionelle Aufstrichbuffet schmecken.



Informationen zur Europawahl können Sie der Homepage des Bundesministeriums für Inneres entnehmen.

<http://www.bmi.gv.at/wahlen>

Europawahl 2009

Am **Sonntag, dem 7. Juni 2009** findet in Österreich die Wahl der von Österreich zu entsendenden Abgeordneten zum Europäischen Parlament statt.

Zur Teilnahme an der Europawahl sind Sie berechtigt, wenn Sie

- ♦ Österreichische Staatsbürgerin oder österreichischer Staatsbürger mit Hauptwohnsitz in Österreich sind und spätestens am Wahltag 16 Jahre alt werden
- ♦ Auslandsösterreicherin oder Auslandsösterreicher sind, spätestens am Wahltag 16 Jahre alt werden und in die Europa-Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde sind oder wenn Sie
- ♦ EU-Bürgerin oder EU-Bürger mit einem Hauptwohnsitz in Österreich sind und bei der Hauptwohnsitz-Gemeinde in die Europa-Wählerevidenz eingetragen sind; als Unionsbürger(in) müssen Sie ebenfalls spätestens am Wahltag 16 Jahre alt sein.

Rechtzeitig vor der Wahl erhält wiederum jeder Wahlberechtigte eine Wahlinformation über die Wahlzeit und sein Wahllokal zugesandt. Grundsätzlich können Sie nur in diesem Wahllokal wählen.

Sie können am Sonntag, dem 7. Juni 2009 in der der Zeit **von 7:00 bis 12:30 Uhr** in Ihrem Wahllokal Ihre Stimme abgeben.

Wie bereits bei der Nationalratswahl 2006 befinden sich **alle drei Wahllokale im Gemeindezentrum!**

Aufteilung:

Wahllokal 1: Veranstaltungsbereich - großer Saal (Eingang Nord)

Wahllokal 2: Veranstaltungsbereich - kleiner Saal (Eingang Nord)

Wahllokal 3: Gemeindeamt - Mehrzweckraum (Eingang Ost)

Wie können Sie wählen, wenn Sie sich voraussichtlich am Wahltag nicht in der Gemeinde, in deren Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind, aufhalten?

Sollten Sie sich am Wahltag in einem anderen Ort als in Ihrer Heimatgemeinde aufhalten oder aus gesundheitlichen Gründen kein Wahllokal aufsuchen können, so können Sie **nur mit einer Wahlkarte wählen.**

Wahlberechtigte, die im Besitz einer Wahlkarte sind, können ihr Wahlrecht auch außerhalb dieses Ortes ausüben.

Wählen mit der Wahlkarte im Inland:

in jedem Wahllokal

beim Besuch durch eine besondere („fliegende“) Wahlbehörde, wenn Sie geh – oder transportunfähig sind oder mittels Briefwahl (ohne Beisein einer Wahlbehörde) - Ihre Stimme wird in der Wahlkarte einfach per Post zur zuständigen Bezirkswahlbehörde geschickt.

Auch bei der Europawahl besteht die Möglichkeit der Stimmabgabe mittels **BRIEFWAHL.**

Wer nicht in einem Wahllokal wählen möchte, kann dies künftig auch im Postweg tun, gleichgültig ob er sich in Österreich oder in einem anderen Staat aufhält. Voraussetzung ist jedoch, dass Sie im Besitz einer Wahlkarte sind.

Bei der Konzipierung des Briefwahlmodells wurde auf eine einfache Administrierbarkeit geachtet. Mit dem einheitlichen Wahlkartenvordruck kann man zukünftig entweder - wie bisher - im bewährten Wahlkartensystem vor einer Wahlbehörde oder mittels Briefwahl, also an jedem beliebigen Ort ohne Notwendigkeit eines Zeugen seine Stimme abgeben.

Die Wahlkarte kann im Postweg an die zuständige Bezirkswahlbehörde übermittelt werden oder auch direkt dort abgegeben werden. Die Wahlkarte muss jedoch bis spätestens 15. Juni 2009, 14 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen, um in die Ergebnisermittlung einbezogen werden zu können.

Wählen mit der Wahlkarte im Ausland:

Im Ausland erfolgt die Stimmabgabe immer mittels Wahlkarte ohne Wahlbehörde (Briefwahl).

Bei der Briefwahl im Inland und im Ausland können Sie sofort nach Erhalt der Wahlkarte Ihre Stimme abgeben und müssen nicht bis zum Wahltag warten.

Wo können Sie die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen?

Sie müssen bei der Gemeinde, in deren Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind, mündlich oder schriftlich die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen.

Schriftlich können Sie die Wahlkarte **bis zum 3. Juni 2009** beantragen, **mündliche** Anträge auf Ausstellung einer Wahlkarte können **bis Freitag, 5. Juni 2009, 12 Uhr** gestellt werden. Ein schriftlicher Antrag kann dann bis zum 5. Juni 2009 gestellt werden, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist.

Bitte geben Sie bei der Beantragung der Wahlkarte bekannt, falls Sie vor einer besonderen Wahlbehörde wählen wollen.

Auf Grund Ihres Antrages werden Sie am Tag der Wahl zum Zweck der Stimmabgabe von einer so genannten „Besonderen Wahlbehörde“ aufgesucht.

Achtung: Duplikate für abhanden gekommene oder unbrauchbar gewordene Wahlkarten oder weitere amtliche Stimmzettel dürfen von der Gemeinde nicht ausgefolgt werden! - Gehen Sie daher sorgsam mit Ihrer Wahlkarte um!



Anlage von naturnahen Teichen



Wollten Sie schon immer einen naturnahen Teich anlegen?

2009 wird die Anlage von Feuchtbiotopen im Rahmen des Projektes „Lebensraum Naturpark Obst-Hügel-Land“ sehr großzügig gefördert.

Falls Sie Interesse haben und eine Fläche (nur Grünland-Widmung) zur Verfügung stellen möchten, melden Sie sich bitte rasch im Naturpark-Büro.
Tel: 0 72 49 / 47 1 12 - 25

Klavier gesucht

Haben Sie ein Klavier oder Piano, welches Sie nicht mehr benötigen, dass Sie der Gemeinde günstig für kulturelle Zwecke zur Verfügung stellen würden?

Wenn ja, melden Sie dies bitte am Marktgemeindeamt St. Marienkirchen.

Neue Reisepässe

Seit Ende März gibt es neue Reisepässe mit Fingerprint.

Aus organisatorischen Gründen können diese Reisepässe nur mehr bei der Bezirkshauptmannschaft beantragt werden.

Sie können zu diesem Zweck aber jede BH in Österreich aufsuchen.

Bitte nehmen Sie dazu folgendes mit:

- ♦ alter Reisepass
- ♦ Foto

Kosten: € 69,90

Kompostierung



Anders als in der letzten Ausgabe der Samareiner Gemeindezeitung angekündigt, wird die Anlieferung von Gartenabfällen beim Kompostierbetrieb Eder nicht mehr am Jahresende an die Anlieferer verrechnet, sondern über eine Pauschalzahlung der Gemeinde abgedeckt.

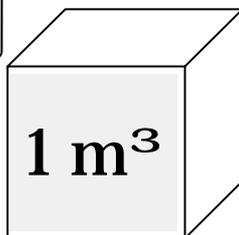
Zur besseren Einschätzung der angelieferten Kompostiermengen hier einige Richtwerte:

1 Kubikmeter = 1.000 Liter

1 Autoanhänger
(220 x 120 x 35)

11 Mörteltröge
a´90 Liter

8 Schiebetruhen
a´120
Liter



**Danke,
dass Sie Ihre
Gartenabfälle
vorschriftsmäßig
entsorgen!**

11 Müllsäcke
a´90 Liter



Pelletseinlagerung

Wir machen nochmal auf die gemeinsame Einkaufsaktion für Pellets aufmerksam.

Auslieferungstermine je nach Vereinbarung bis spätestens Mitte September.

Kontaktpersonen:

Erna Finzinger
Tel: 4 76 93 bzw.
0680/200 24 55

Werner Kapeller
Tel: 4 51 41

Josef Hummer
Tel: 4 70 71 bzw.
0 664 / 121 56 37

**Bitte bis spätestens 8. Juni
2009 anmelden.**

Freibad startete in neue Badesaison

Nach den durch die Vandalenakte Ende April notwendigen Reparatur- und Reinigungsarbeiten startet das Samareiner Freibad in eine hoffentlich gute Badesaison 2009.

Herr Manfred K. Mayer Badesaisonmeister freut sich auf Ihren Besuch! Auch das Badesbuffet wird von ihm betreut. Schon viele Samareiner machten von der Möglichkeit, die günstigen Familien-Saisonkarten zu erwerben Gebrauch und so tummelten sich bereits in den ersten Tagen Jung und Alt im kühlen Nass.



Wie in den vergangenen Jahren sind die ermäßigten Saisonkarten für St. Marienkirchner Gemeindeglieder aus abrechnungstechnischen Gründen ausschließlich beim Marktgemeindegemeindeamt erhältlich.

Öffnungszeiten bei Badewetter: 9:00 bis 20:00 Uhr

Die aktuellen Freibad-Eintrittspreise betragen

Kartenkategorie	Euro
Saisonkarte für Familien	55,00
Saisonkarte für Familien aus St. Marienkirchen	45,00
Saisonkarte für Erwachsene	33,00
Saisonkarte für Erwachsene aus St. Marienkirchen	28,50
Saisonkarte für Kinder bis zur Vollendung des 16. Lj	12,00
Saisonkarte für Kinder bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres aus St. Marienkirchen	10,00
Ermäßigte Saisonkarte für Senioren, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildienstler	27,50
Ermäßigte Saisonkarte für Senioren, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildienstler aus St. Marienkirchen	24,60
Tageskarte für Erwachsene	2,90
Tageskarte für Senioren, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildienstler	2,20
Tageskarten für Kinder	0,70
Tagesfamilienkarten (Ehepaar mit Kindern) – Familienkarte	5,50
Tagesfamilienkarte für 1 Elternteil – Familienkarte	3,20
Abendkarte ab 17:00 Uhr	1,60
Schulgruppen im Rahmen des Unterrichts (auswärtige Schulen) je Kind	0,70
Kinder unter 5 Jahren	frei

Sprechstunden des Bürgermeisters

Montag: 16:30 bis 17:30 Uhr
Mittwoch: 7:00 bis 8:00 Uhr

Und nach telefonischer Vereinbarung!

Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Donnerstag, den 9. Juli 2009 um 20:00 Uhr** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes (1. Stock) statt.

Sie sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen!



Nochmals erinnern möchten wir an den in Zusammenarbeit mit der gesunden Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz angebotenen Kurs für

AQUAFITNESS

mit Physiocoach
Mag. Ingrid Pözlberger,
0650/4527300



Von 25. Mai bis
19. Juni 2009
Im Freibad

Highlights mit der OÖ Familienkarte

Die OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!



"10 Jahre OÖ Familienkarte" – Großes Familienfest am 6. Juni 2009 am Vorplatz vom Hauptbahnhof Linz zwischen 10h und 18h. Als Abschluss sorgt die Band Bluatschink mit einem Kinderkonzert für Spaß und Begeisterung. Weitere Informationen auf www.familienkarte.at

- **Buch "OÖ Spielplatzführer"** Schöne, idyllische, abenteuerliche, lustige und spannende Spielplätze sind darin angeführt.
- **"Happy Birthday – 10 Jahre Jagdmärchenpark Hirschalm** - 50 % Ermäßigung vom 3.-30. Juni 2009 auf den Eintrittspreis für alle Familien mit der OÖ Familienkarte. Über 40 Märchen- und Spielestationen wie Sommerrodelbahn, Familienachterbahn, Free-Fall-Turm uvm.
- **Aquapulco – Familienmonat im Juni** - Für alle Wasserratten ist das die beste Gelegenheit zum günstigen Tarif. Die beliebte Wasserwelt kann von allen OÖ FamilienkartenbesitzerInnen den ganzen Monat Juni zum halben Preis genutzt werden.
- **Kinderfahrradsitze um 27,50 Euro.** Durch Unterstützung der Kooperationspartnern kostet der Kinderfahrradsitz von der Firma Walser nur sensationelle 27,50 Euro und kann bei allen Filialen der Firma Forstinger erstanden werden.

Mehr Informationen zu diesen und zahlreichen weiteren Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch unseren kostenlosen Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

Hundehaltung - Beschwerden

Immer wieder kommt es zu Beschwerden bezüglich der nicht ordnungsgemäßen Beaufsichtigung von Hunden. Die Hundehalter werden daher ersucht ihre Vierbeiner ordnungsgemäß zu beaufsichtigen.

Konkret heißt dies: der Hund darf nicht unbeaufsichtigt herumlaufen, Hunde müssen auch so verwahrt und beaufsichtigt werden, dass sich niemand gefährdet fühlt zB darf der Hund nicht jeden zufällig vorbeigehenden Spaziergänger anbellern und vor allem auf diese zulaufen bzw. nachlaufen!

Bitte bedenken Sie:

Sie sind für das Tier verantwortlich und es gibt viele Menschen, die auf Grund früherer, schlechter Erfahrung Angst vor Hunden haben!



ASZ - Sammelmengen

2008 wurden in den OÖ ASZ rund 212 Mio. kg Abfall getrennt gesammelt.

Das bedeutet gegenüber 2007 eine Steigerung von 6,9 %.

Jeder einzelne Oberösterreicher brachte 2008 im Schnitt rund 154 kg zur Wiederverwertung ins ASZ. Das ist bereits um 26 % mehr als über die Restmülltonnen gesammelt wird.

Das ASZ- Sammelsystem zeichnet sich vor allem durch die hohe stoffliche Verwertungsquote von mehr als 80 % aus. Verpackungen, Altstoffe EAG und Batterien werden sogar zu 100 % stofflich verwertet.

Abfallarten	Mengen	Änderung zu 2007
Verpackungen	29.498 t	+ 6,1 %
Altstoffe	125.366 t	+ 7,1 %
E-Altgeräte & Batterien	13.261 t	+ 6,1 %
Gefährliche Abfälle	6.670 t	+ 11,2 %
Sonstige Abfälle	37.248 t	+ 6,4 %

Erst durch die Sammlung wird ein ökologisch und wirtschaftlich sinnvolles Recycling möglich!



Waldbrandschutz

Verordnung der
Bezirkshauptmannschaft
Eferding vom 7. April 2009:

Verbot des Feuerentzündens sowie des Rauchens im Wald und in dessen Gefährdungsbereich

In den Waldgebieten aller
Gemeinden des politischen
Bezirktes Eferding sowie in
deren Gefährdungsbereichen
sind jegliches Feuer-
entzündens und das Rauchen
verboten.

Der Gefährdungsbereich ist
überall dort gegeben, wo die
Bodendecke oder die Wind-
verhältnisse das Übergreifen
eines Bodenfeuers oder das

Übergreifen eines Feuers durch
Funkenflug in den benachbarten
Wald begünstigen.



Ausgenommen von diesem
Verbot ist das Verbrennen
von Rinde und Ästen zum
Zweck der Borkenkäfer-
bekämpfung durch den
Waldeigentümer als
bekämpfungstechnische
Maßnahme im Sinn der
Forstschutzverordnung.
Rechtzeitig vor Durch-
führung solcher Maßnahmen

hat der Waldeigentümer
oder Verfügungsberechtigte
den Forstdienst der
Bezirkshauptmannschaft
Eferding,
Tel. 07272/2407-533 oder
0664/60072 61533,
zu verständigen.

Ebenfalls vorher zu
verständigen sind das
zuständige Gemeindeamt
und die Feuerwehr.

Bei Verstößen gegen diese
Verordnung können
Geldstrafen bis zu 7.270,-
Euro verhängt werden.

Die Verordnung tritt mit
1. Mai 2009 in Kraft bis
Ablauf des 31. Oktober
2009.

Energiebefragung



Nochmals in Erinnerung
rufen wollen wir die in
diesen Tagen stattfindende
und schon in der letzten
Gemeindezeitung ange-
kündigte Energiebefrag-
ung in unserem Gemein-
degebiet.

**Wir bitten nochmals
um Unterstützung!**

Vielen Dank!

Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung:

Donnerstag, 26. Juni 2009

Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

17.05.2009		Mag. Leutgöb-Otzlberger	Eferding	0 664 / 51 53029
21.05.2009	Chr. Hf.	Mag. Palmetzhofer	Hartkirchen	0 699 / 113534 49
24.05.2009		Mag. Aigner	Alkoven	0 664 47 77 731
31.05.2009	Pfingstso	Mag. Arthofer	Aschach	0 676 / 35 41 606
		Dr. Pascher (Kleintiere)	Eferding	0 699 / 89 099 39
01.06.2009	Pfingstmo	Mag. Arthofer	Aschach	0 676 / 35 41 606
		Dr. Pascher (Kleintiere)	Eferding	0 699 / 89 099 39
07.06.2009		Mag. Leutgöb-Otzlberger	Eferding	0 664 / 51 53029
11.06.2009	Fronleichn.	Mag. Palmetzhofer	Hartkirchen	0 699 / 113534 49
14.06.2009		Mag. Aigner	Alkoven	0 664 47 77 731
21.06.2009		Mag. Arthofer	Aschach	0 676 / 35 41 606
28.06.2009		Mag. Leutgöb-Otzlberger	Eferding	0 664 / 51 53029
05.07.2009		Mag. Palmetzhofer	Hartkirchen	0 699 / 113534 49
		Dr. Pascher (Kleintiere)	Eferding	0 699 / 89 099 39
12.07.2009		Mag. Aigner	Alkoven	0 664 47 77 731
		Dr. Pascher (Kleintiere)	Eferding	0 699 / 89 099 39
19.07.2009		Mag. Arthofer	Aschach	0 676 / 35 41 606
26.07.2009		Mag. Leutgöb-Otzlberger	Eferding	0 664 / 51 53029
02.08.2009		Mag. Palmetzhofer	Hartkirchen	0 699 / 113534 49

Biotopkartierung in Scharten und St. Marienkirchen in den Jahren 2009 und 2010

Obstkultur.
Freude pur!



Die für den Natur- und Landschaftsschutz in Oberösterreich maßgeblichen Ziele und Aufgaben sind nur auf der Grundlage einer fundierten Information über die naturräumliche Ausstattung des Landes zu erfüllen. 1994 wurde daher die Abteilung Naturschutz von der Oö. Landesregierung beauftragt, entsprechende systematische Methoden der Naturraumerhebung zu entwickeln und durchzuführen. Mit dem Jahr 1995 wurde die Durchführung von Biotopkartierungen im Oö. Natur- und Landschaftsschutzgesetz verankert.

Im Rahmen der Biotopkartierungen erfolgt eine flächendeckende Erhebung schutzwürdiger und erhaltungswerter Landschaftsteile und Biotopflächen wie zum Beispiel Moore, naturnahe Wälder und Gewässer, Feuchtwiesen oder Trockenrasen zur Erhaltung von ökologisch und naturräumlich wertvollen Lebensräumen in der Natur und Kulturlandschaft sowie des Landschaftsbildes innerhalb des Kartierungsgebietes.

Neben der räumlichen Lage werden zu jeder dieser Flächen ergänzende Informationen wie Biotoptyp, Pflanzengesellschaft, Pflanzenarten, Strukturmerkmale etc. aufgenommen. Daraus lassen sich Informationen über Gefährdungen und Beeinträchtigungen, ökologische Wertigkeit oder Förderungsmöglichkeiten ableiten. Die nicht als Biotopflächen erhobenen Bereiche, wie sämtliche intensiv genutzten Grünlandbereiche (Fettwiesen, Fettweiden), Fichtenforste und andere Ertragswälder, Gärten, Siedlungs- und Verkehrsflächen etc., gehen in Form einer Nutzungskartierung in die Biotopkartierungen ein.

In den beiden Naturparkgemeinden Scharten und St. Marienkirchen ist in den Jahren 2009 und 2010 eine Biotopkartierung vorgesehen. Für die Durchführung der Biotopkartierung ist es unumgänglich, bei Bedarf Grundstücke zu betreten. Dieses Betretungsrecht ist im Oö. Natur- und Landschaftsschutzgesetz verankert. Die mit der Erhebung beauftragten Personen führen eine entsprechende Kartierungsbestätigung mit sich. Die Ergebnisse der Erhebungen werden der Gemeinde zur Verfügung gestellt, wo jeder Gemeindegänger Einsicht nehmen kann. In einer eigenen Veranstaltung werden die Ergebnisse den Gemeindegängern vorgestellt.

Information

Mag. Günter Dorninger, Amt der Oö. Landesregierung, Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung, Abteilung Naturschutz / Naturraumkartierung OÖ, Garnisonstraße 1, 4560 Kirchdorf a.d. Krems, Tel.: 07582/685-533, e-mail: biokart.post@ooe.gv.at



Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen und auch zur Stellenausschreibung („Mitarbeiter/in im Naturpark-Büro“) erhalten Sie im Naturpark-Büro unter 07249-47112-25 oder auf unserer Homepage unter www.obsthuegelland.at.

Obmann Rupert Raab und GF Dipl.-Ing. Rainer Silber

Liebe Samareinerinnen und Samareiner!

Obstkultur.
Freude pur!



In den nächsten Wochen erwartet Sie wieder ein vielseitiges Programm im Naturpark Obst-Hügel-Land.

Honigschleuderfest Sa. 30. Mai, 10 bis 16 Uhr,

Mostheuriger Eigner, Finklham, Veranstalter: Imkerverein Scharten. Imkermarkt, Honigschleudern, Führungen durch den Bienenlehrpfad, Kerzenrollen, Mehlspeisen, Schmankerl u.v.m.

Schau mir in die Augen, Kleines – Überlebensstrategien im Insektenreich

Sa. 6. Juni, 14 bis 17 Uhr, Treffpunkt: Gemeindeamt St. Marienkirchen
Insekten-Exkursion mit Mag. Gudrun Fuß; Teilnahmebeitrag: € 7,- (Kinder: € 3,-)

Vom Tertiär zum modernen Obstbau

Sa. 13. Juni, 10 bis 13 Uhr, Treffpunkt: GH Mair zu Edt, Unterscharten
Landschaftsführung mit Dr. Wilhelm von Zitzewitz; Teilnahmebeitrag: € 7,- (Kinder: € 3,-)

Naturpark-Picknick mit Kräuterführung

So. 14. Juni, 10 bis 13 Uhr, Mörtauerhof (Fam. Ecker), Valtau 2, St. Marienkirchen
Verbringen Sie den Vatertag in der Natur! Bei einem Picknick unter Obstbäumen genießen Sie selbst gemachte Kräuter-Spezialitäten, Speck, Bauernbrot, selbst gegrilltes Fleisch u.v.m. Kräuterführung mit Annemarie Geiselmayer und Maria Mach.

Unkostenbeitrag (inkl. Speisen und Getränke): € 9,- (Kinder: € 5,-).

Geschichten aus dem Zaubergarten Sa. 27. Juni, 19 bis 22 Uhr,

Treffpunkt: Gemeindeamt St. Marienkirchen. Lauschige Abendwanderung durch alte Obstgärten von St. Marienkirchen. Geschichten, Musik und Spiele, ideal für Familien mit Kindern; Leitung: Brigitte Gaisböck; Teilnahmebeitrag: €7,- (Kinder: €3,-)

Wir suchen eine/n

Mitarbeiter/in im Naturpark-Büro

im Ausmaß von 20 Stunden pro Woche

Ihre Aufgaben

Büroarbeiten,
Veranstaltungsorganisation,
Öffentlichkeitsarbeit und
Produktvermarktung

Ihre Voraussetzungen

Identifikation mit dem Naturpark
Obst-Hügel-Land und seinen
Zielen,
gute Computerkenntnisse,
Organisationsgeschick,
Eigenverantwortung,
abgeschlossene Ausbildung
(z.B. im kaufmännischen,
landwirtschaftlichen oder
touristischen Bereich)

Obstkultur.
Freude pur!



Sie gehen gerne auf Menschen zu und möchten bei der Weiterentwicklung des Naturparks mitwirken, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte bis 30. Juni 2009 an den Naturpark Obst-Hügel-Land, Kirchenplatz 1, 4076 St. Marienkirchen/Polsenz oder per email an info@obsthuegelland.at

Beilagen zur Gemeindezeitung

VERHANDLUNGSSCHRIFT NR. 34

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz am Donnerstag, 12. März 2008, im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 19:00 Uhr

Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates:

Ing. Josef Dopler, Alfred Männer, Sieglinde Eisenhuber, Franz Winkler (EM), Josef Hummer, Ernestine Finzinger, Werner Hellmayr, Werner Kapeller, Mag. Gerhard Hummer, Bernd Baumgartner (EM), Ing. Gerhard Angster, Alfred Wahlmüller, Erich Pilsner, Robert Binder, Sabine Rathmayr, Christian Scharinger, Dr. Michaela Petz, Herbert Brandscheid, Andreas Hospodar, Ing. Harald Hollnsteiner, Ing. Siegfried Dobler (EM), Jutta Pöll (EM), Gerhard Lehner (EM), Christoph Schieber

Entschuldigt ferngeblieben:

Franz Baumgartner, ÖVP, Franz Greinöcker, ÖVP; Josef Feischl, ÖVP, Gerlinde Hintenaus, ÖVP; Johann Schöberl, ÖVP; Peter Lichtenwinkler, ÖVP; Birgit Lindinger, ÖVP, Friedrich Mayr, SPÖ; Gerhard Humer, SPÖ, Annemarie Geiselmayer, SPÖ; Josef Scharinger, SPÖ, Albert Rathmayr, SPÖ, Norbert Leopoldsberger, SPÖ; Sabine Petrovitsch, SPÖ; Friedrich Schultes, SPÖ; Andreas Hackl, SPÖ, Christine Finzinger, SPÖ.

Unentschuldigt ferngeblieben:

Franz Erdresser, ÖVP;

Nach § 66 (2) der Oö. Gemeindeordnung 1990 ist Amtsleiter Josef Baumgartner anwesend. Der Amtsleiter ist zugleich Schriftführer.

Bürgermeister Ing. Dopler stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und kundgemacht wurde, die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist, da die erforderliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates

anwesend ist.

Weiters verweist er darauf, dass die Verhandlungsschriften über die Sitzung des Gemeinderates am 11. Dezember 2008 zur Einsicht aufliegt und dagegen noch bis zum Ende der Sitzung Einwendungen eingebracht werden können.

Der Bürgermeister beantragt, noch in der heutigen Sitzung folgende Angelegenheit dringlich zu behandeln:

Änderung des Dienstpostenplanes

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Sodann wird folgende Tagesordnung abgehandelt:

1. Nachtragsvoranschlag 2008 – Ergebnis der Überprüfung durch die Bezirkshauptmannschaft Eferding

Bürgermeister Ing. Dopler ersucht die Obfrau des Prüfungsausschusses, den Prüfbericht vorzutragen.

Obfrau Sieglinde Perfahl bringt den Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Eferding vom 12. Jänner 2009 über die Überprüfung des Nachtragsvoranschlages 2008 dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis.

2. Voranschlag 2009 – Ergebnis der Überprüfung durch die Bezirkshauptmannschaft Eferding

Bürgermeister Ing. Dopler ersucht den Amtsleiter, den Prüfbericht vorzutragen.

Amtsleiter Josef Baumgartner bringt den Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Eferding vom 18. Februar 2009 über die

Überprüfung des Voranschlages 2009 dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis.

3. Rechnungsabschluss 2008 mit Prüfbericht vom 25. 2. 2009

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass der Rechnungsabschluss nach Prüfung durch den Prüfungsausschuss den Fraktionen zugesandt und zur öffentlichen Einsicht aufgelegt wurde. Es wurden keine Einwendungen gegen den Rechnungsabschluss eingebracht.

Er bringt nachstehende Summen des Rechnungsabschlusses 2008 zur Kenntnis:

Der Rechnungsabschluss 2008 weist im ordentlichen Haushalt bei Einnahmen von € 3.131.661,23 und Ausgaben von € 3.131.641,83 und somit einen Sollüberschuss von € 19,40 auf.

Der Rechnungsabschluss 2008 weist im außerordentlichen Haushalt Gesamteinnahmen von € 718.074,13 und Gesamtausgaben von € 1.335.296,59 und somit einen Gesamt-Sollfehlbetrag von € 617.222,46 auf.

Der Rechnungsabschluss 2008 wurde in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 25. Februar 2009 geprüft.

Während der Kundmachungsfrist wurden keine Einwendungen gegen den erstellten Rechnungsabschluss eingebracht.

Die Obfrau des Prüfungsausschusses bringt das Protokoll über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 25. Februar 2009, in welcher der Rechnungsabschluss 2008 geprüft wurde, vollinhaltlich zur Kenntnis.

Herr Schieber bemerkt, dass der Schuldenstand hoch ist.



Bürgermeister Ing. Dopler stellt fest, dass die Marktgemeinde St. Marienkirchen ein umfangreiches Bauprogramm geleistet hat. Für den Kanal- und Wasserleitungsbau, den viele andere Gemeinden über einen Verband abwickeln können, wodurch die Schulden nicht bei ihnen aufscheinen, obwohl sie die Belastungen daraus zu tragen haben, haben wir beträchtliche Darlehensmittel in Anspruch nehmen müssen, die den Schuldenstand in die Höhe treiben; Die Förderungen dazu werden erst im nachhinein ausbezahlt. Trotz dieser nicht vergleichbaren Situation liegt die Gemeinde hinsichtlich der Verschuldung im Mittelfeld der oberösterreichischen Gemeinden.

Herr Pilsner bemerkt, dass die Gemeinde für das Gemeindezentrums hohe Bedarfszuweisungsmittel zuerkannt bekam. Die Gemeinde solle sich bemühen, Betriebe im Ort zu halten.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Rechnungsabschluss 2008 mit Einnahmen von € 3.131.661,23 und Ausgaben von € 3.131.641,83 und somit einen Sollüberschuss von € 19,40 im ordentlichen Haushalt und Gesamteinnahmen von € 718.074,13 und Gesamtausgaben von € 1.335.296,59 und somit einem Gesamt-Sollfehlbetrag von € 617.222,46 im außerordentlichen Haushalt zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

4. Vergabe Kassenkredit 2009

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Kassenkredit für das Finanzjahr 2009 in Höhe von € 480.700,00 je zur Hälfte bei der Raiffeisenbank Region Eferding und der Sparkasse Eferding-Peuerbach-Waizenkirchen aufzunehmen und die im Entwurf vorliegenden Kreditverträge zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben

einer Hand einstimmig angenommen.

5. Vergabe Schotterlieferung und Transport- und Erdarbeiten 2009

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die Fa. Welser Kieswerke Treul & Co angeboten hat, die Schotterpreise auf dem Niveau von 2008 zu belassen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Schotterlieferungen für 2009 bei der Fa. Welser Kieswerke Treul & Co in Auftrag zu geben.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die Fa. Erdbau Haslinger angeboten hat, die Preise für Transporte und Erdarbeiten auf dem Niveau von 2008 zu belassen, lediglich für die Bagger TB 145 und TB 175 um 3 % anzuheben.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die für das Jahr 2009 anfallenden Erd- und Transportarbeiten bei der Fa. Erdbau Haslinger in Auftrag zu geben.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

6. Straßenbauprogramm

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, nachstehendes Straßenbauprogramm für 2009 zu beschließen:

**Staubfreimachung
Siedlungsstraße Holzmüller**

**Staubfreimachung
Siedlungsstraße Pilsner**

**Staubfreimachung
Siedlungsstraße Kirchmayer**

**Staubfreimachung
Siedlungsstraße Straub**

**Ausbau div. Siedlungsstraßen
in Schotter (Furth, Weberberg)**

Gehsteig Sonnberg

Güterwegbau Brandstadl

**Güterwegsanierung
Teilabschnitt Valtau I**

**Ausbau Kaltenbacherstraße in
Schotter**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die Kosten für das Straßenbauprogramm ca. zu je einem Drittel durch Landeszuschüsse und Bedarfszuweisungsmittel gedeckt sind, teilweise sind Aufschließungskostenbeiträge einzuheben, die Restfinanzierung hat die Gemeinde zu tragen.

Herr Pilsner regt an, wenn möglich nach Wieshof einen Gehsteig zu bauen, da diese Strecke viel begangen wird.

Bürgermeister Ing. Dopler bemerkt, dass der Gehsteigbau 2009 erfolgen soll, wenn dies aus finanzieller und zeitlicher Sicht möglich ist.

Der Antrag des Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

7. Flächenwidmungsplan Nr. 5 und Örtliches Entwicklungskonzept – Beschlussfassung

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass der Ausschuss für die Angelegenheiten Raumordnung, und -planung, Wohnen in der Angelegenheit beraten hat.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der Nr. 1 (Teilfläche Grundstück Nr. 463/1 KG Fürneredt, Eigentümer Schweitzer, von D in Ln, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.

Begründung: Angleichung der Widmungsgrenze an die Grundstücksgrenze

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der Nr. 2 (Teilfläche Grundstück Nr. 445/1 KG Fürneredt,

Eigentümer Lichtenwinkler, von Ln in D, Anregung Lichtenwinkler) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das OEK entsprechen anzupassen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 3 (Grundstück Nr. 235, .86, 445/3, 469/1, 469/2, 469/3 KG Fürneredt, Eigentümer Dopler, Augeneder, Ing. Schwarz, von W in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: angrenzend landwirtschaftlich genutzte Flächen

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 4 (Grundstück Nr. 426/3, 442, Teilfläche 421 KG Fürneredt, Eigentümer Neuwirth, von Ln in D) vorgesehene Änderung nicht im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen, da die Anregung dazu zurückgezogen wurde.**

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 5 (Grundstück Nr. 481, .96, .226 KG Fürneredt, Eigentümer**

Hattinger, von W in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.

Begründung: angrenzend landwirtschaftlich genutzte Flächen und Dorfgebiet.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 6 (Grundstück Nr. 378/2, .136 KG Lengau, Eigentümer Steiner, von W in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: angrenzend landwirtschaftlich genutzte Flächen und Dorfgebiet.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 7 (Grundstück Nr. 378/3, 378/4 KG Lengau, Eigentümer Steinbichl, Plesser, Steiner, von WE in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: angrenzend landwirtschaftlich genutzte Flächen und Dorfgebiet.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der

Nr. 8 (Grundstück Nr. 595/5, 595/2, .133, .134 KG Lengau, Eigentümer Kitzberger, von Ln in D) vorgesehene Änderung nicht im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.

Begründung: In den Stellungnahmen des Landes wird diese Änderung negativ beurteilt, durch eine Ablehnung durch die Aufsichtsbehörde wäre die Rechtskraft des gesamten überarbeiteten Flächenwidmungsplanes gefährdet. Ein Parifizierung der Liegenschaft wäre lt. Auskunft der Fachleute möglich.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 9 (Grundstück Nr. 331 und Teilfläche 332 KG Fürneredt, Eigentümer Erdpresser, von Ln in D) vorgesehene Änderung nicht im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: In den Stellungnahmen wird diese Änderung negativ beurteilt, durch eine Ablehnung durch die Aufsichtsbehörde wäre die Rechtskraft des gesamten überarbeiteten Flächenwidmungsplanes gefährdet.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 10 (Grundstück Nr. 130/1, 130/5, 130/8, 214/2, 214/1, 198, Teilfläche 186/2, .50, 186/1, 187, 186/3, 211/7 KG Fürneredt, Ortschaft Polsenz, von Ln, +13, +42 in D) vorgesehene Änderung nicht im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: In den Stellungnahmen wird diese Änderung negativ beurteilt, durch eine Ablehnung durch die Aufsichtsbehörde wäre die Rechtskraft des gesamten überarbeiteten Flächenwidmungsplanes gefährdet.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 11 (Teilfläche Grundstück Nr. 178 KG Fürneredt, Eigentümer Schamesberger, von Ln in D) vorgesehene Änderung dann im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen, wenn von den Anregenden das erforderliche geotechnische Gutachten, das eine Baulandeignung bescheinigt, beigebracht wird und das ÖEK entsprechend anzupassen.**

Begründung: Infrastruktur ist vorhanden, angrenzend Wohnhaus und Kleinlandwirtschaft.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 12 (Grundstück Nr. 171 KG Fürneredt, Eigentümer Minimair, von Ln in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK entsprechend anzupassen.**

Begründung: Infrastruktur ist vorhanden, angrenzend Dorfgebiet.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 13 (Teilfläche Grundstück Nr. 840/2 KG Fürneredt, Anreger Berger, von Ln in D) vorgesehene Änderung nicht im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: In den Stellungnahmen wird diese Änderung negativ beurteilt, durch eine Ablehnung durch die Aufsichtsbehörde wäre die Rechtskraft des gesamten überarbeiteten Flächenwidmungsplanes gefährdet. Ein Abwasserkanal ist in diesem Bereich noch nicht vorhanden.

Der Antrag wird durch Erheben von allen angenommen, nur Herr Schieber enthält sich der Stimme.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 14 (Grundstück Nr. 795, .211, 842/2, Teilfläche 853/1 KG Fürneredt, Eigentümer Aichinger u.a., von Ln, +11 in D) vorgesehene Änderung nicht im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: In den Stellungnahmen wird diese Änderung negativ beurteilt, durch eine Ablehnung durch die Aufsichtsbehörde wäre die Rechtskraft des gesamten überarbeiteten Flächenwidmungsplanes gefährdet. Ein Abwasserkanal ist in diesem Bereich noch nicht vorhanden.

Der Antrag wird durch Erheben von allen angenommen, nur Herr Schieber enthält sich der Stimme.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die

im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 15 (Grundstück Nr. 882, .174 KG Fürneredt, Eigentümer Eder, von Ln in Sonderausweisung 6 Wohneinheiten W2) vorgesehene Änderung nicht im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: In den Stellungnahmen wird diese Änderung negativ beurteilt, durch eine Ablehnung durch die Aufsichtsbehörde wäre die Rechtskraft des gesamten überarbeiteten Flächenwidmungsplanes gefährdet. Der Einbau von insgesamt 4 Wohnungen ist auch bei derzeitiger Widmung zulässig.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 16 (Grundstück Nr. .180, .193, 993/2 und Teilfläche 993/1 KG Fürneredt, Eigentümer Hofer, von W in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: angrenzend Dorfgebiet und landwirtschaftlich genutzte Flächen

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 17 (Grundstück Nr. .195, 1002/1 KG Fürneredt, Eigentümer Miniberger, von Ln in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: beidseitig angrenzend Dorfgebiet. bzw. dzt. auf einer Seite Wohngebiet

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 18 (Grundstück Nr. 1002/3 KG Fürneredt, Eigentümer Miniberger, von WE in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: angrenzend Dorfgebiet und landwirtschaftlich genutzte Flächen

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 19 (Teilflächen der Grundstücke Nr. 1005/1, 1006/3, 1006/4, 1006/5 KG Fürneredt, Eigentümer Baumgartner, Noheimer, Schauer, von Ln in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK entsprechen abzuändern.**

Begründung: durch die Digitalisierung des Flächenwidmungsplanes wird die Widmungsgrenze parzellenscharf und es soll die Widmung die jeweils ganzen Grundstücke umfassen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 20 (Teilflächen der**

Grundstücke Nr. 1005/3, 1021/3, Teilfläche 1020 KG Fürneredt, Eigentümer Aschl u.a., von Ln, +3 in W) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK anzupassen (Reduzierung der Erweiterungsfläche).

Begründung: An die Fläche angrenzend befinden sich bereits Siedlungsbereiche, die Wasserversorgung ist gegeben und die Abwasserentsorgung in diesem Bereich bereits in Planung.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Herr Schieber ist bei der Abstimmung abwesend).

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 21 (Grundstücke Nr. 1064/5, 1064/4 KG Fürneredt, Eigentümer Stadlhuber, von Ln in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und erforderlichenfalls das ÖEK abzuändern.**

Begründung: durch die Änderung wird nicht die Schaffung neuer Bauplätze ermöglicht, jedoch eine Entspannung der beengten Situation für die bereits vorhandenen Bauplätze erreicht.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Herr Schieber ist bei der Abstimmung abwesend).

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 22 (Teilfläche der Grundstücke Nr. 156, 158 KG Fürneredt, Eigentümer Stoiber, von Ln in Sonderausweisung**

Funkanlage, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.

Vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.

Begründung: Anpassung an tatsächliche Verwendung

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Herr Schieber ist bei der Abstimmung abwesend).

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 23 (Grundstück Nr. 422/1, 423/1 KG St. Marienkirchen und Grundstück Nr. 618/13, 618/14 KG Pernau von Ln/ Erwerbsgärtnerei in Sonderausweisung Obstlehrgarten, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Anpassung an tatsächliche Verwendung

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Herr Schieber ist bei der Abstimmung abwesend).

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 24 (Teilfläche Grundstück Nr. 686/1 KG Pernau, Eigentümer Meixner, von Ln in D) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 unter Berücksichtigung der Schutzräume für die 30-KV-Leitung aufzunehmen und das ÖEK entsprechend abzuändern.**

Begründung: Angrenzend Siedlungsgebiet, Aufschließung (Wasserversorgung, Abwasserent-

sorgung) vorhanden

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Herr Schieber ist bei der Abstimmung abwesend).

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 25 (Teilflächen der Grundstücke Nr. 692/1, 693/1, 695/1 KG Perna u, Eigentümer Schützenberger, von Ln in D) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 unter Berücksichtigung der Schutzräume für die 30-KV-Leitung aufzunehmen und das ÖEK entsprechend abzuändern.**

Begründung: Angrenzend Siedlungsgebiet, Aufschließung (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung) vorhanden

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Herr Schieber ist bei der Abstimmung abwesend).

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 26 (Teilfläche des Grundstückes Nr. 702/8 KG Perna u, Eigentümer Oberndorfer, von D in Ln) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 27 (Grundstück Nr. 618/25 KG Perna u, Eigentümer Gautsch, von Gz3 in W)**

vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK entsprechend abzuändern.

Begründung: östlich dieser Fläche wurde auf einer Länge von ca. 150 m Bauland in Grünland umgewidmet, wodurch ein wesentlich effektiverer Grünzug entstanden ist; das Zusammenwirken des Gz3 südlich der in West-Ost-Richtung verlaufenden Straße mit dem dzt. noch bestehenden Gz3 nördlich der Straße ist kaum gegeben, da südlich der Straße eine Böschung ist und daher der Grünzug optisch keine Wirkung in diese Richtung hat.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Pilsner rückt während dieser Abstimmung vom Verhandlungstisch ab)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 28 (Teilflächen des Grundstückes Nr. 610/1 KG Fürneredt, Eigentümer Rabl, von Ln in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK entsprechend abzuändern.**

Begründung: durch die Digitalisierung des Flächenwidmungsplanes wurde ersichtlich, dass die Widmungsgrenze durch das bestehende Wohngebäude verläuft.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Herr Binder ist während der Abstimmung abwesend).

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 29 (Grundstück Nr. 615, .133, .233, .206 und Teilflächen von 682, 683 KG Fürneredt, Eigentümer Schörgendorfer, von W in D,**

Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.

Begründung: bei der betroffenen Liegenschaft handelt es sich um eine Kleinlandwirtschaft, die Widmung ist daher zu korrigieren

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Herr Binder ist während der Abstimmung abwesend).

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 30 (Grundstücke Nr. 738/2/ und 762/3 KG Perna u, Eigentümer Kaltenböck, von Ln in D) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 unter Berücksichtigung der Schutzräume für die 30-KV-Leitung aufzunehmen und das ÖEK entsprechend anzupassen, wenn das erforderliche geotechnische Gutachten, das eine Baulandeignung dieser Fläche bescheinigt, von den Grundeigentümern beigebracht wird.**

Begründung: Angrenzend Siedlungsgebiet, Aufschließung (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung) vorhanden

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 31 (Areal des Volksschul- und Kindergartengebäudes von SO Schule in Sonderausweisung Schule Kindergarten, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Anpassung an

tatsächliche Verwendung

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Herr Wahlmüller ist bei der Abstimmung abwesend).

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die **Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen** die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 32 (Grundstück Nr. 1133/20 KG St. Marienkirchen von W in Sonderausweisung Schule + Kindergarten, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Anpassung an tatsächliche Verwendung

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Herr Wahlmüller ist bei der Abstimmung abwesend).

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die **Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen** die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 33 (Grundstück Nr. 126, Teilfläche 650 KG Fürneredt, Eigentümer Baumgartner, von W in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Anpassung an tatsächliche Verwendung, angrenzend landwirtschaftlich genutzte Fläche

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Herr Wahlmüller ist bei der Abstimmung abwesend).

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die **Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen** die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der

Nr. 34 (Grundstück Nr. 653/1 und Teilfläche 652 KG Fürneredt, Eigentümer Beranek, von Gz2 in Ln) vorgesehene Änderung nicht im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.

Begründung: In den Stellungnahmen wird diese Änderung negativ beurteilt, durch eine Ablehnung durch die Aufsichtsbehörde wäre die Rechtskraft des gesamten überarbeiteten Flächenwidmungsplanes gefährdet.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Herr Wahlmüller ist bei der Abstimmung abwesend).

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die **Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen** die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 35 (Grundstück Nr. 127 und Teilfläche 653/3 KG Fürneredt, Eigentümer Beranek, von Trg1 in Ln) vorgesehene Änderung nicht im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: In den Stellungnahmen wird diese Änderung negativ beurteilt, durch eine Ablehnung durch die Aufsichtsbehörde wäre die Rechtskraft des gesamten überarbeiteten Flächenwidmungsplanes gefährdet.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Herr Wahlmüller ist bei der Abstimmung abwesend).

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die **Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen** die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 36 (Grundstück Nr. 129, 665/1, 665/2 KG Fürneredt, Eigentümer Ebner, Paulusberger, von W in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Wohngebietsbereich wird von Dorfgebietsflächen umschlossen, angrenzend landwirtschaftlich genutzte Fläche

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Herr Wahlmüller ist bei der Abstimmung abwesend).

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die **Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen** die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 37 (Teilflächen der Grundstücke Nr. 715/6, 715/3 KG Fürneredt, Eigentümer Ruffling, Petermayr, von Parkanlage in Ln, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Berichtigung auf die tatsächliche Nutzung

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die **Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen** die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 37a (Grundstück Nr. 1118/2 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Rebhahn, von Sport- und Spielfläche in Ln, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Berichtigung auf die tatsächliche Nutzung

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die **Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen** die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 38 (Teilflächen der Grundstücke Nr. 711/1, 713 KG**

Grundstücke Nr. 711/1, 713 KG Fürneredt Marienkirchen, Anreger Aichinger, von Ln in D) vorgesehene Änderung dann im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK entsprechend abzuändern, wenn von den Anregenden das erforderliche geotechnische Gutachten, das die Baulandeignung der Fläche bescheinigt, beigebracht wird.

Begründung: Infrastruktur ist vorhanden, angrenzend Wohnhaus.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 39 (Teilflächen der Grundstücke Nr. 106/4, 109, 110/1 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Schutti, von Ln in W) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK entsprechend abzuändern.**

Begründung: bebautes Wohngebiet angrenzend, Infrastruktur ist vorhanden

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 40 (Grundstück Nr. 87/1, .211 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Hintenaus, von Parkplatz in D und Gz2, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Korrektur auf tatsächliche Verwendung und Darstellung des Gz entlang der Polsenz

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler bean-

tragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 41 (Grundstücke Nr. 88, 89/3, 89/4, .244, .262 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Holzmann, von B in D) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: ehemals vorhandener Betrieb schon längere Zeit nicht mehr aktiv, Behebung des Widmungskonfliktes

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 42 (Grundstücke Nr. 89/5, 89/6, .245, .246, Teilfläche 89/8 und 89/7 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Hintenaus u.a., von W in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: angrenzende Landwirtschaft

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 43 (Aufhebung der Ersichtlichmachung Planungsgebiet Ortsumfahrung, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Projekt wird nicht mehr weitergeführt

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und

-planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 44 (Teilfläche Grundstück Nr. 31/2, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Raiffeisenkasse, von W in K, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Anpassung an tatsächliche Verwendung

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 45 (Ortskern St. Marienkirchen, entsprechend vorgesehener Nutzung als K und Verkehrsfläche, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Anpassung an tatsächliche Verwendung

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 46 (Teilfläche Grundstück Nr. 21 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Auer, von W in Ln) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: im Randbereich des Hauptortes, entspricht derzeitiger Nutzung

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Herr Mag. Hummer ist während der Abstimmung abwesend).

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter

der Nr. 47 (Teilfläche Grundstück Nr. 61/1, .229, 61/4 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Marktgemeinde St. Marienkirchen, von W in Parkfläche, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.

Begründung: Anpassung an tatsächliche Nutzung

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Herr Mag. Hummer ist während der Abstimmung abwesend).

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der Nr. 48 (Grundstück Nr. 80/2, 80/3, 81 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Lehner, von MB in M, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.

Begründung: Anpassung an tatsächliche Nutzung, der Betrieb wurde eingestellt, die Fläche grenzt dzt. an B-Widmung an, für diese angrenzende Fläche ist die Widmung M vorgesehen (Änderung Nr. 49).

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der Nr. 49 (Grundstück Nr. 79/2 KG St. Marienkirchen, Eigentümer VKB, von B in M, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.

Begründung: Anpassung an tatsächliche Nutzung, der Betrieb Baustoffhandel und Baumaschinenhandel wurde eingestellt.

Seitens der Eigentümerin VKB wurde die Umwidmung beansprucht, die B-Widmung bedeutet jedoch einen Widmungskonflikt mit dem angrenzenden Dorfgebiet.

Dem Antrag stimmen alle zu, nur Herr Hellmayr und Herr Binder enthalten sich der Stimme. Der Antrag ist mit erforderlicher Mehrheit angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der Nr. 50 (Teilfläche Grundstück Nr. 184/3 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Scharinger, von Ln in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.

Begründung: Anpassung, da durch die Digitalisierung der 3-m-Bauwuch zum bestehenden Wohnhaus nicht gegeben ist; durch die Korrektur ergibt sich daher nur eine geringfügige Vergrößerung des bereits vorhandenen Baugebietes mit Baubestand, ein geotechnisches Gutachten erscheint daher nicht erforderlich.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der Nr. 51 (Teilflächen der Grundstücke Nr. 858/3, 290, 291/11, 287, 291/9, 297, 298, 300/2, 289/4 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Dauböck, Dobritzhofer, Hauser, von Gz2 in W bzw. D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen, wobei im Bereich der Liegenschaft Daxberger Straße 21 der Schutzstreifen auf 5 m reduziert wird.

Begründung: Anpassung, da durch die Digitalisierung der 3-m-Bauwuch zum Baubestand nicht gegeben ist; durch die Korrektur ergibt sich daher nur eine geringfügige Vergrößerung des bereits vorhandenen Baugebietes.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der Nr. 52 (Teilfläche Grundstück Nr. 793/1 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Schweitzer, von Ln in MB) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK anzupassen.

Begründung: Eine Ausweitung des bestehenden Betriebes ist nur in diese Richtung möglich; durch den vorgesehen Bau von Lagermöglichkeiten werden die Lärmemissionen des Produktionsbereiches zum östlich gelegenen Dorfgebiet abgeschirmt.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der Nr. 53 (Teilfläche Grundstück Nr. 794/1 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Schweitzer, von MB in B) vorgesehene Änderung mit reduzierter Fläche im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK anzupassen.

Begründung: Eine Ausweitung des bestehenden Betriebes ist nur in diese Richtung möglich; die geplanten Betriebsstätten werden durch den Bau von Lagerräumlichkeiten zum östlich gelegenen Dorfgebiet abgeschirmt.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der Nr. 53a (Teilfläche Grundstück Nr. 794/1 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Schweitzer, von Ln in B) vorgesehene Änderung im Flächenwid-

mungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK anzupassen.

Begründung: Eine Ausweitung des bestehenden Betriebes ist nur in diese Richtung möglich; die geplanten Betriebsstätten werden durch den Bau von Lagerräumlichkeiten zum östlich gelegenen Dorfgebiet abgeschirmt.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 53b (Teilfläche Grundstück Nr. 793/1 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Schweitzer, von MB in Verkehrsfläche) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK anzupassen.**

Begründung: Die Widmung soll der tatsächlich vorgesehenen Nutzung angepasst werden.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 54 (Teilflächen der Grundstück Nr. 843/1, 843/2, 843/5, 843/6, 844/1 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Raab, von W in Ln) vorgesehene Änderung unter Berücksichtigung der Schutzzone der 30 KV-Leitung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK anzupassen.**

Begründung: Die Fläche befindet sich innerhalb der Hochwasseranschlaglinie August 2002.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Herr Mag. Gerhard Hummer ist bei der Abstimmung abwesend).

Bürgermeister Ing. Dopler bean-

tragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 55 (Teilfläche Grundstück Nr. 318/1 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Prehofer, von Ln in D) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 nicht aufzunehmen.**

Begründung: In den Stellungnahmen wird diese Änderung negativ beurteilt, durch eine Ablehnung durch die Aufsichtsbehörde wäre die Rechtskraft des gesamten überarbeiteten Flächenwidmungsplanes gefährdet.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Herr Josef Hummer und Herr Mag. Gerhard Hummer sind bei der Abstimmung abwesend).

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 56 (Teilfläche Grundstück Nr. 284/1 und 284/2 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Schwanda, von Ln in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Anpassung, da durch die Digitalisierung der 3-m-Bauwich zum Baubestand nicht gegeben ist; durch die Korrektur ergibt sich daher nur eine geringfügige Vergrößerung des bereits vorhandenen Baugebietes.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Herr Josef Hummer und Herr Mag. Gerhard Hummer sind bei der Abstimmung abwesend).

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 57 (Teilfläche Grundstück Nr. 284/1 KG St. Marien-**

kirchen, Eigentümer Schwanda, von Ln in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.

Begründung: Anpassung, da durch die Digitalisierung der 3-m-Bauwich zum Baubestand nicht gegeben ist; durch die Korrektur ergibt sich daher nur eine geringfügige Vergrößerung des bereits vorhandenen Baugebietes.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Herr Josef Hummer und Herr Mag. Gerhard Hummer sind bei der Abstimmung abwesend).

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 58 (Grundstück Nr. 279 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Kaltenböck, von W in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Anpassung, da direkt an landwirtschaftliche Betriebe anschließend.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Herr Josef Hummer und Herr Mag. Gerhard Hummer sind bei der Abstimmung abwesend).

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 59 (Teilflächen der Grundstücke Nr. 288, 289/4, 293/1, 293/2, 296, 840/2 KG St. Marienkirchen, von D in Ln/Gz2, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Die Fläche befindet sich innerhalb der Hochwasseranschlaglinie 2002.

Herr Kreilmeier hat die Änderung beeinsprucht, durch die Hochwassergefährdung soll jedoch jede

Bebauung unterbleiben, die Rücknahme des Baugebietes ist daher gerechtfertigt.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Herr Josef Hummer und Herr Mag. Gerhard Hummer sind bei der Abstimmung abwesend).

Die ursprünglich unter der Nr. 60 vorgesehene Änderung ist bereits durch die Änderung Nr. 59 erfasst.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 61 (Teilfläche Grundstück Nr. 368, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Immervoll, Wiesmüller, von W in Ln und von Ln in W, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Durch die Digitalisierung erforderliche Korrektur.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Herr Josef Hummer und Herr Mag. Gerhard Hummer sind bei der Abstimmung abwesend).

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 62 (Teilflächen der Grundstücke Nr. 761/1, 762/1, 762/2, 763/1, 764/1, KG Lengau, Nr.672, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Doppelbauer, von Ln in Wald) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 unter Berücksichtigung der erforderlichen Schutzzonen aufzunehmen.**

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Herr Josef Hummer und Herr Mag. Gerhard Hummer sind bei der Abstimmung abwesend).

Bürgermeister Ing. Dopler bean-

tragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 63 (Teilfläche des Grundstückes Nr. 686, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Götzenberger, von Ln in D) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 mit reduzierter Fläche (2 Parzellenreihen) aufzunehmen und das ÖEK entsprechend abzuändern, wenn von der Anregenden das erforderliche geotechnische Gutachten, das eine Bauland-eignung für diese Fläche bescheinigt, beigebracht wird.**

Begründung: angrenzend Siedlungsgebiet, Abwasserkanal vorhanden

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Herr Josef Hummer und Herr Mag. Gerhard Hummer sind bei der Abstimmung abwesend).

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 64 (Teilfläche des Grundstückes Nr. 688/7, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Zauer, von W in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: umliegend landwirtschaftliche Flächen

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Herr Josef Hummer und Herr Mag. Gerhard Hummer sind bei der Abstimmung abwesend).

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 65 (Teilfläche des Grundstückes Nr. 691, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Strasser, von Ln in D, Korrektur)**

vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.

Begründung: geringfügige Erweiterung auf Grund der Digitalisierung, um den 3-m-Bauwuch zum bestehenden Objekt zu erhalten.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Herr Josef Hummer und Herr Mag. Gerhard Hummer sind bei der Abstimmung abwesend).

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 66 (Teilfläche des Grundstückes Nr. 691, 619, .295, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Schmiedseder, Strasser, von W in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: der Siedlungsbereich ist von landwirtschaftlichen Flächen umgeben.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Herr Josef Hummer und Herr Mag. Gerhard Hummer sind bei der Abstimmung abwesend).

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 67 (Grundstück Nr. 617/4, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Hermüller, von W in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: der Siedlungsbereich ist von landwirtschaftlichen Flächen umgeben.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Herr Josef Hummer und Herr Mag. Gerhard Hummer sind bei der Abstimmung abwesend).

Bürgermeister Ing. Dopler bean-



tragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 68 (Grundstück Nr. 384/2, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Mayr, von Ln in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: geringfügige Erweiterung von D, Plankorrektur auf Grund der Digitalisierung, da die Widmungsgrenze durch das bestehende Garagengebäude verläuft.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Herr Mag. Gerhard Hummer ist bei der Abstimmung abwesend).

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 69 (Teilfläche des Grundstückes Nr. 385, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Mayr, von Ln in D) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK entsprechend abzuändern, wenn von den Anregenden das erforderliche geotechnische Gutachten, das eine Baulandeignung für diese Fläche bescheinigt, beigebracht wird.**

Begründung: Infrastruktur (Wasserleitung, Abwasserkanal) vorhanden, Siedlung im Nahbereich.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 70 (Grundstücke Nr. 697/4, 697/5, .219, .116/2, 697/12, 697/10, 697/13, 697/14, 697/7, 697/8, 697/9, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Her-**

mann, Holzmüller u.a., von D in W, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.

Begründung: Richtigstellung entsprechend der tatsächlichen Nutzung, es handelt sich um reine Wohnhausbauten.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 71 (Teilflächen der Grundstücke Nr. 617/3, 695/5, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Pöll, von Ln in W) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK entsprechend abzuändern, wenn von den Anregenden das erforderliche geotechnische Gutachten, das eine Baulandeignung für diese Fläche bescheinigt, beigebracht wird.**

Begründung: Infrastruktur (Wasserleitung, Abwasserkanal) vorhanden, Arrondierung der bestehenden Siedlung.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Frau Jutta Pöll ist bei der Abstimmung vom Verhandlungstisch abgerückt).

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 72 (Teilflächen der Grundstücke Nr. 451, 445/2, 449/5 .241, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Klausmayer, von Ln in D) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 nicht aufzunehmen.**

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfeh-

lung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 73 (Teilflächen der Grundstücke Nr. 451, 445/2, 449/5, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Klausmayer, von W in D) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Fläche ist von landwirtschaftlichen Flächen umgeben.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 74 (Teilflächen des Grundstückes Nr. 440 und 441, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Kaliauer, von Ln in W) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 mit auf 15 m Richtung Osten reduzierter Fläche und unter Ausweisung eines Grünzuges aufzunehmen und das ÖEK entsprechend anzupassen.**

Begründung: Infrastruktur vorhanden, Baugebiet angrenzend.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 75 (Grundstück Nr. 406/5, Teilfläche des Grundstückes Nr. 406/12, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Mayer, Ogris, von SO in D und Ln in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Es handelt sich um ein Wohngebäude, die seinerzeitige Nutzung als Gasthaus ist seit über 10 Jahre nicht mehr gegeben, eine Ausweitung des Baulan-

des ist damit nicht gegeben, da nur das unmittelbare Umfeld des Baubestandes als D gewidmet werden soll.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 76 (Grundstück Nr. 455/4, Teilfläche des Grundstückes Nr. 462/6, KG St. Marienkirchen; Eigentümer Nowak, von W in +44, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Unorganische Ausformung der Wohngebietswidmung, das bestehende Gebäude erfüllt die Kriterien eines Sternchenbaues.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 77 a + b (Teilflächen der Grundstücke Nr. 594/1 und 593, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Jungreithmair, von Ln in B und von B in Ln) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Geringfügige Erweiterung des Betriebsbaugebietes, und Rücknahme des Betriebsbaugebietes wegen schwieriger Bebaubarkeit aufgrund der Hanglage.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 78 (Grundstücke Nr. 594/4 und 588/2,**

KG St. Marienkirchen, Eigentümer Hellmayr, von Gz 1 in B und von B in Gz1, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.

Begründung: Korrektur des Grünzugstreifens.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Herr Hellmayr rückt zur Abstimmung vom Verhandlungstisch ab).

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 79 (Teilflächen der Grundstück Nr. 586/2 KG St. Marienkirchen von W in D, .335 KG St. Marienkirchen, von W in M, Eigentümer Reiter, Korrektur) vorgesehene Änderung bei Einhaltung einer Schutzzone zur Polsenz im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Korrektur entsprechend der tatsächlichen Nutzung.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 79a (Grundstück Nr. 586/4 und Teilfläche Grundstück Nr. 586/2, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Schürz, von Wald in M, D, Korrektur) vorgesehene Änderung bei Einhaltung einer Schutzzone zur Polsenz im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Ein Feststellungsverfahren der BH Eferding hat ergeben, dass es sich nicht um Wald im Sinne des Forstgesetzes handelt.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 80 (Grundstück Nr. 586/6 und Teilfläche Grundstück Nr. 586/3, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Reiter, Jungreithmair, von W in Wald, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Bei der Überprüfung der Waldflächen lt. Naturbestand von der BH Eferding wurden die Flächen als Wald deklariert.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 81 (Teilfläche Grundstück Nr. 121/7, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Reiter, von Ln in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK anzupassen.**

Begründung: Geringfügige Erweiterung des bestehenden Baulandes bzw. Angleichung der Widmung auf die gesamte Grundstücksgrenze

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 82 (Grundstück Nr. 121/6, Teilfläche Grundstück Nr. 121/7, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Reiter, von W in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK anzupassen.**

Begründung: Fläche ist von landwirtschaftlichen Flächen umge-

ben, im Nahbereich befindet sich eine Landwirtschaft

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 83 (Grundstück Nr. 984/3, Teilfläche 990 KG Fürneredt, Eigentümer Weinberger, von Ln in D) vorgesehene Änderung nicht im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: In den Stellungnahmen wird diese Änderung negativ beurteilt, durch eine Ablehnung durch die Aufsichtsbehörde wäre die Rechtskraft des gesamten überarbeiteten Flächenwidmungsplanes gefährdet.

Der Antrag wird durch Erheben von allen angenommen (Herr Ing. Hollnsteiner rückt während der Abstimmung vom Verhandlungstisch ab).

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 84 (Teilfläche Grundstück Nr. 765, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Prehofer, von Ln in D) vorgesehene Änderung bei Reduzierung auf 2 Bauparzellen im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK entsprechend abzuändern, wenn von den Grundeigentümern das erforderliche geotechnische Gutachten, das eine Bauland-eignung für diese Fläche bescheinigt, beigebracht wird.**

Begründung: Erweiterung eines bestehenden Siedlungsgebietes, Infrastruktur (Wasserleitung, Abwasserkanal) ist vorhanden.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die An-

gelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 85 (Teilfläche Grundstück Nr. 479, KG Pernau, Eigentümer Haslinger, von Neuaufforstungsfläche in Ln, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK anzupassen.**

Begründung: Neuaufforstung wird in diesem Ausmaß nicht benötigt.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 86 (Liegenschaft Obergrub 5, KG Pernau, Eigentümer Gruber, von Ln in Sonderausweisung für 8 Wohneinheiten W) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Es handelt sich um einen nicht mehr in Betrieb befindlichen Bauernhof, in welchem bereits 4 Wohnungen eingebaut sind, zur besseren Nutzung des vorhandenen Bauvolumens sollen weitere Wohnungen eingebaut werden. Ein Abwasserkanal für diesen Bereich ist in Planung.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 87 (Grundstück Nr. 5/2, .12, KG Pernau (Liegenschaft Pernau 4), Eigentümer Baumgartner, von W 1 in Ln, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Bei der Liegenschaft Pernau 4 handelt es sich um ein Bauernhaus, das für Wohnzwecke (1 Wohnung) vermietet ist.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 88 (Grundstück Nr. 859, KG Lengau (Liegenschaft Lengau 20), Eigentümer Eisenhuber, von Ln in E1, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Ersatzbau, da bestehendes, bis vor kurzem Wohnzwecken dienendes Gebäude nicht mehr den zeitgemäßen Wohnbedürfnissen entspricht.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen (Frau Eisenhuber rückt während der Abstimmung vom Verhandlungstisch ab).

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 89 (Grundstück Nr. 523, KG Fürneredt, Eigentümer Weißenböck, von Ln in Sonderwidmung im Grünland/Kleinwindkraftanlage) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen, wenn von der Anregerin die von der Abteilung Raumordnung geforderten Unterlagen beigebracht werden.**

Begründung: Von der geplanten Kleinwindkraftanlage mit einer Höhe von ca. 12 m und einer durchschnittlichen Leistung von 2,6 kW sind keine wesentlichen unzumutbaren Beeinträchtigungen zu erwarten.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter

der Nr. 90 (Teilfläche Grundstück Nr. 683, KG Fürneredt, Eigentümer Schörgendorfer, von Ln in D) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.

Begründung: Arrondierung des bestehenden Baulandes, Infrastruktur vorhanden.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der Nr. 91 (Grundstück Nr. 670/4, .139, KG Fürneredt (Liegenschaft Furth 51), Eigentümer Offenzeller, von Ln in +43, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.

Begründung: Bestehendes Wohnobjekt erfüllt die Kriterien eines Sternchenbaues, es hat sich dabei nie um einen landwirtschaftlichen Betrieb gehandelt.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der Nr. 92 (Grundstück Nr. 872/2, 871, .191, KG St. Marienkirchen (Liegenschaft Daxbergstraße 50), Eigentümer Schildberger, von Ln in +19, Korrektur) vorgesehene Änderung nicht im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der Nr. 93 (Grundstück Nr.

613/8, 613/9, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Bock, von Ln und +39 in W) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen, wenn der Eigentümer das erforderliche geotechnische Gutachten, das eine Baulandeignung für diese Fläche bescheinigt, beibringt, und das ÖEK entsprechend anzupassen.

Begründung: Arrondierung des bestehenden Baugebietes, Infrastruktur vorhanden

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und -planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der Nr. 94 (Grundstücke Nr. 11, 12, 22, 166, 591, 593, 800/2, 801, 825, 836/2, 839/1, 1114/1, 525, 488, KG Fürneredt; 872, 873, KG Lengau; 93/1, 144, 145, 163/1, 165, 168/1, 221, 611/1, 1050, 1051, 1056/2, 1074/2, KG St. Marienkirchen; von Verdachtsfläche in ehemalige Verdachtsfläche) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen. Begründung: Korrektur nach Prüfung der Deponien

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

8. Beitrag zum Kirchenplatz

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass im Zuge der Marktplatzgestaltung auch der Bereich um die Pfarrkirche in die Gestaltung mit einzubeziehen. Die zu gestaltende Fläche um die Pfarrkirche im Eigentum der Pfarre ist ca. 950 m² groß. Da der Platz öffentlich ist und für den Gemeingebrauch zur Verfügung steht, soll auch die Gemeinde ihren Beitrag zur Gestaltung leisten.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, im Zuge der Marktplatzgestaltung die Pflasterung für die der Pfarrkirche gehörende Fläche im Westbereich lt. vor-

liegendem Plan (Krustenplatten beim Zugang zum Hauptportal und nordöstlich des Nordportals bis zum Anschluss an den „Kirchenparkplatz“, Kleinschlag im Bereich zwischen Gemeindezentrum und Pfarrkirche und im Bereich zwischen Pfarrkirche und Mostkeller). Die übrige Fläche des Pfarrkirchengrundes wird von der Pfarre gestaltet und bezahlt.

Herr Pilsner regt an, dass die Pfarre dem Gemeinderat ihre Platzplanung präsentiert.

Der Antrag des Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

9. Naturpark Obst-Hügel-Land: Befristung der Haftungsübernahme

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die mit Gemeinderatsbeschluss vom 8. Mai 2008 beschlossene Haftungsübernahme lt. Aufsichtsbehörde mit 10 Jahren zu befristen ist. Die Garantieerklärung wurde entsprechend adaptiert und wird vollinhaltlich vorgebracht.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die im Entwurf vorliegende Garantieerklärung zur Haftungsübernahme für den Naturpark Obst-Hügel-Land bis zu einer Höhe von € 15.000,00 befristet mit 31. 12. 2018 zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Herr Männer ist bei der Abstimmung abwesend.

10. Kompostierung: Vertrag mit Eder

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass Herr Perfahl die Kompostieranlage in Lengau eingestellt hat. Mit dem Bezirksabfallverband und Herrn Eder wurde ein Gespräch über eine Entsorgung des Bioabfalls geführt: Die Gemeinde Scharten, Fraham, Stroheim und Prambachkirchen haben seinerzeit einen Vertrag mit Herrn Eder abgeschlossen und haben sich bei der Errichtung der



Kompostieranlage mit Kostenbeiträgen beteiligt. Vom BAV wurde ein Vertragsentwurf erarbeitet, der den Einstieg der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz regelt, wobei ein Errichtungskostenanteil von € 5.000,00 zuzügl. MWSt. vorgesehen ist. Über diese Kompostieranlage könnte auch die Biotonnen entsorgt werden.

Herr Pilsner fragt, ob die Anlieferer Gebühren zu bezahlen haben, oder ob diese Gebühren in die Abfallgebühr eingerechnet werden.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass für dieses Jahr die Abrechnung der Entsorgungsgebühr in der Weise erfolgen soll, dass die Anlieferer die Mengen in eine Liste eintragen, diese Liste ist Grundlage für die Vorschreibung des Betreibers an den BAV; dieser verrechnet das Entgelt weiter an die Gemeinde und die Gemeinde verrechnet die Gebühren entsprechend den Anliefermengen am Jahresende an die Anlieferer weiter. Wenn Erfahrungswerte vorliegen, kann die Abrechnung auch entsprechend abgeändert werden.

Herr Schieber fragt an, warum die Gemeinde einen Errichtungskostenanteil zu leisten hat und warum der Betreiber nicht direkt mit den Anlieferern abrechnet.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass die Gemeinden Scharten, Fraham, Stroheim und Prambachkirchen zur Kompostieranlage einen Errichtungsbeitrag geleistet haben und ein Teilrestbetrag auch für die Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz gerechtfertigt ist. Herr Eder als Betreiber der Kompostieranlage rechnet grundsätzlich nur mit dem BAV, und dieser nur mit den Gemeinden, ab.

Bürgermeister Ing. Dopler bringt die Vereinbarung über die Übernahme der kompostierbaren Abfälle zwischen Herrn Gerhard Eder, Prambachkirchen als Übernehmer und den Gemeinden Fraham, Prambachkirchen, Scharten, St. Marienkirchen an der Polsenz und

Stroheim vollinhaltlich zur Kenntnis und beantragt, diese zu beschließen.

Es stimmen alle für den Antrag, nur Herr Schieber enthält sich der Stimme.

Damit ist der Antrag mit erforderlicher Mehrheit angenommen.

11. Ansuchen um Erstellung eines Bebauungsplanes Weberberg

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass von Klaus und Alfred Greinöcker, Weberberg, ein Ansuchen auf Erstellung eines Bebauungsplanes für Weberberg eingebracht wurde. Durch den Bebauungsplan soll eine Teilung des Bauplatzes aus den Parz. Nr. 1133/5 und 1133/32 KG Pernau sowie 738/4 KG St. Marienkirchen in der Weise ermöglicht werden, dass die zwei auf diesem Bauplatz stehenden Wohnhäuser Weberberg 48 und Weberberg 49 auf je einem eigenen Bauplatz stehen. Eine Teilung ist derzeit nicht möglich, da der in der Bauordnung geregelte Mindestabstand der Gebäude zur durch die Teilung entstehenden Grundgrenze von 3 m nicht eingehalten werden kann.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das Verfahren zur Erstellung eines Bebauungsplanes für die Parz. Nr. 1133/5 und 1133/32 KG Pernau sowie 738/4 KG St. Marienkirchen einzuleiten.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

12. Marktordnung – Änderung

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass durch die Änderungen im Ortskern durch den Abbruch der alten Volksschule und der Liegenschaft Kirchenplatz 15 sowie durch die Errichtung des Mostkellers die seinerzeitige Einteilung der Marktstände nicht mehr aktuell ist. Der Lageplan zur Marktordnung ist daher nach der Errichtung des unteren Marktplatzes und des Mostkellers den neuen Gegebenheiten anzupassen.

Der Bürgermeister beantragt, den Lageplan gem. § 2 der Marktordnung entsprechend dem vorliegenden Entwurf abzuändern.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

13. Allfälliges

Änderung des Dienstpostenplanes

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass durch die Einführung des Gratiskindergartens eine weitere Kindergartengruppe eingerichtet werden muss und dazu zusätzlich Personal erforderlich ist. Der Dienstpostenplan ist daher entsprechend abzuändern.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Dienstpostenplan im Bereich der Bediensteten des Kindergarten- und Hortdienstes wegen des Erfordernisses einer 4. Kindergartengruppe und der Aufnahme von unter 3-jährigen Kindern wie folgt abzuändern:

Von 3 VB I L/I 2b1 (Kindergartenpädagogin) auf 4,75 VB I L/I 2b1 und

Von 3 GD 22 (KindergartenhelferIn) auf 4 GD 22

Derzeit ist der Personalaufwand einschließlich der Pensionen mit € 751.300 bzw. 26,05% der ordentlichen Einnahmen veranschlagt. Abzüglich der damit korrespondierenden Einnahmen (Landesbeitrag zum Personalaufwand der Kindergartenpädagoginnen, Dienstnehmer-Pensionsbeitrag) ist der Nettopersonalaufwand mit € 642.100 bzw. 22,26 % der ordentlichen Einnahmen zu beziffern.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass er Gespräche über die Errichtung von Mietwohnhäusern mit der LAWOG und der GWB geführt hat. Der von der LAWOG vorgelegte Lageplanentwurf für Mietwohnhäuser wird gezeigt. Von der GWB soll in den nächs-



ten Wochen ein Konzept erstellt werden; Räumlichkeiten für Geschäfte und Betriebe werden von Wohnbaugesellschaften nicht gerne vorgesehen, da dafür das Risiko sehr hoch ist.

Herr Pilsner dankt dem Bürgermeister für seine Bemühungen; es ist wichtig, zusätzlichen Wohnraum zu schaffen. Auf Grund der wirtschaftlichen Situation soll rasch gehandelt werden.

Bürgermeister Ing. Dopler lädt zur Beteiligung bei der Flurreinigungsaktion am 4. 4. 2009 ein.

Bürgermeister Ing. Dopler verweist auf die Landesgartenschau 2009 in Bad Schallerbach und lädt zur Beteiligung und Ideenfindung dazu ein.

Bürgermeister Ing. Dopler informiert, dass beim Gemeindezentrum Schaukästen für Parteien und Vereine aufgestellt wurden, um dem Plakatständewildwuchs entgegen zu wirken.

Herr Ing. Hollsteiner bemerkt, dass auch für die Vereine die Plakatflächen zur Straße hin interessant wären.

Bürgermeister Ing. Dopler erwidert, dass für Vereine und Veranstaltungen neben den Schaukästen beim Gemeindezentrum auch Plakattafeln ausreichend zur Verfügung stehen.

Herr Pilsner stellt fest, dass die Litfasssäulen wenig ansehnlich sind, da immer wieder Plakatreste herabhängen; eine Plexiglasverkleidung wie in Wallern brächte ev. eine Verbesserung.

Bürgermeister Ing. Dopler bemerkt, dass mit Schaukästen, Plakattafeln und Litfasssäulen ausreichend Plakatflächen verfügbar sind, die ordnungsgemäße Bestückung jedoch entsprechend beachtet werden muss.

Herr Pilsner regt an, den Kirchenparkplatz ev. zu markieren, da oft wenig effektiv kreuz und quer geparkt wird.

Herr Pilsner kritisiert die Postamtsschließungen; die Post macht Gewinne und schiebt die Arbeiten anderen zu. Er schlägt

vor, die Postdienste der Gemeinde zu erheben und der Generaldirektion mitzuteilen.

Bürgermeister Ing. Dopler bedauert, dass die seinerzeitigen Bemühungen zur Erhaltung des Postamtes nichts bewirkt haben.

Herr Angster bemerkt, dass im Bereich des Gemeindezentrums ein Postkasten angebracht werden soll.

Bürgermeister Ing. Dopler stellt fest, dass in St. Marienkirchen an der Polsenz nur beim Kaufhaus Hartl Briefmarken erhältlich sind und daher der Postkasten auch dort angebracht ist, ein zweiter Postkasten wird seitens der Post nicht genehmigt, ein weiterer Postkasten beim Gemeindeamt wäre aber sinnvoll.

Herr Pilsner berichtet, dass im Bereich der neuen Siedlung Marienfeld auf der Klausenstraße ein Eck aus dem Asphalt herausgeschnitten ist, da dies zum Grundstück des Herrn Auer gehört. Er hat mit Herrn Auer gesprochen und dieser stimmt zu, dieses Eck befestigen zu lassen, wenn die Grundgrenze sichtbar bleibt.

Herr Hellmayr berichtet, dass der Ausschuss Wirtschaft, Nahversorger hinsichtlich der Gestaltung des vorgesehenen Kreisverkehrs in Jungreith – dem „Eingangstor zur Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz“ zu einem öffentlichen Ideenwettbewerb einlädt.

Weiters berichtet er, dass er mit Herrn Dietmar Hartl hinsichtlich einer ev. Erweiterung des Angebotsumfanges (z. B. Fleischabteilung) gesprochen hat.

Herr Hellmayr fragt an, ob der Ausschuss Umwelt, Öffentlicher Verkehr und Tourismus hinsichtlich der Beteiligung an der Landesgartenschau Ideen erarbeitet hat.

Herr Binder bemerkt, dass demnächst eine Ausschusssitzung stattfinden soll.

Herr Hellmayr fragt an, ob es zur Einrichtung eines Jugendtaxi Vorschläge zur Realisierung gibt.

Herr Pilsner bemerkt, dass dazu

eine Ausschusssitzung vorgesehen ist.

Herr Pilsner verweist auf eine Veranstaltung über Nahversorgung im ländlichen Raum, bei der die Situation und die Entwicklung der Nahversorgung beleuchtet wurden. Für die Nahversorgung ist eine Förderung seitens Gemeinde und Land notwendig; Nahversorgung hat wichtige Funktionen.

Bürgermeister Ing. Dopler stimmt dem zu, gibt aber auch zu bedenken, dass durch die Errichtung weiterer Geschäftslokale der Konkurrenzdruck auf bestehende Nahversorger zu groß werden kann, da nur ein beschränktes Konsumvolumen zur Verfügung steht, und damit die Existenz bestehender Betriebe gefährdet werden kann. Er verweist auch darauf, dass die Finanzsituation der Gemeinde durch die erforderlichen Investitionen, wie z.B. durch die Schaffung von Parkflächen und Infrastruktur und durch die diversen Pflichtausgaben angespannt ist.

Amtsleiter Baumgartner bringt den Erlass des Amtes der OÖ Landesregierung vom 26. 2. 2009, Zahl: IKD(Gem)-511001/270-2009-JI/Gt/Pü zur Entwicklung der Gemeindeertragsanteile 2009 zur Kenntnis.

Zur Tagesordnung wird nichts mehr vorgebracht.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 22:05 Uhr die Sitzung.

Mitteilung der Freiwilligen Feuerwehr St. Marienkirchen



Vollversammlung am 14. März 2009

Die diesjährige Vollversammlung

(=Jahreshauptversammlung der Feuerwehr) fand wieder im Gemeindezentrum St. Marienkirchen statt. Kommandant HBI Wolfgang Übleis und Bürgermeister Ing. Josef Dopler konnten 11 Jungfeuerwehrmänner, 60 Kameraden und 9 Ehrengäste begrüßen.

Neben einem Rückblick ins letzte Jahr wurden auch aktuelle Themen vorgestellt.

Für die 25-jährige Mitgliedschaft wurden Neuwirth Johann und Übleis Wolfgang geehrt. 40 Jahre dabei sind: Gaisböck Karl, Hintenaus Walter und Schutti Franz. Danke für 50 Jahre im Feuerwehrdienst: Josef Baumgartner, Johann Gaubinger und Josef Feischl sen.



Angelobt, und somit zum Feuerwehrmann ernannt wurden:
FM Aichinger Gerold, FM Schöberl Christopher
FM Ammer Bernhard



Aichberger Gabriel und Wimmer-Christoph
traten der Jugendfeuerwehr bei.

Diverse, kleinere Arbeiten prägten die letzte Zeit im Feuerwesens. So wurden wir drei Mal zum Kanalreinigen in die Polsenz bzw. nach Jungreith gerufen. Bei der Flurreinigung, die von der Gemeinde organisiert wurde, waren wir mit neun Mann dabei. Am Palmsonntag stellten wir mit 3 Mann den Lotsendienst.

Eine Ölspur mussten wir am 7. April in Unterfreundorf binden. Die Dachreinigung bei der Bäckerei Wurm erledigten wir am Tag darauf. Auch Wassertransporte, teilweise auch zum Füllen von Schwimmbecken standen am Programm.

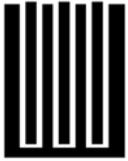


Um unsere Fertigkeit zu festigen wurde im April und im Mai je eine Monatsübung abgehalten. Dabei wurde wieder das technische Gerät ausprobiert und Erfahrung im Umgang mit den diversen Feuerwehrgeräten gesammelt.



Zu den weiteren Ausbildungseinheiten gehören der Grundlehrgang, den vier Mann in Aschach absolviert haben, die monatlichen Funkübungen und die wöchentlichen Zusammenkünfte der Jugend. Außerdem nahmen wir an der Atemschutzübung in Wallern teil. Mit der 4. Klasse Volksschule übte unser Ehrenkommandant Herbert Ecker das Zielspritzen unter Verwendung der Kübelspritze. Diese Fertigkeit brauchten die Schüler beim Zivilschutzbewerb in Eferding.

Am 16. April heulten um 0.37 unsere Sirenen. Ein aufmerksamer Nachbar, Erdpresser Franz, bemerkte beim Landwirt Hattinger vlg. Bauernmörtl in Doppl 3 verdächtige Rauchschwaden. Am Vortag wurde Asche auf den Misthaufen geschüttet, der zu einem Glimmbrand führte. 30 Mann unserer Wehr rückten mit allen Fahrzeugen aus. Der Brand konnte sofort unter Kontrolle gebracht werden. Es reichte die Wassermenge unseres Tankwagens aus. Nach einer Stunde rückten wir wieder ins Feuerwehrhaus ein.



**ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK
DER GEMEINDE UND PFARRE**



Neues aus der Bücherei



...Alois Brandstetter ist geworden!!

Wir gratulieren herzlich
mit einem besonderen Abend der Literatur und Musik:

Am Freitag, dem 17. Juli 2009

um 20 Uhr im Innenhof des Gemeindezentrums

(bei Schlechtwetter im Eingangsbereich)

Mag. Herbert Schwarz liest ausgesuchte,
humorvolle Texte aus Brandstetters großem Werk.



Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von den Geschwistern
Karina und Simone Schauer und Freunden!

Ein kulturelles Highlight für alle Samareiner und Brandstetter- Fans!
Genießen Sie einen schwungvollen und vergnüglichen Abend bei einem
Glaserl Wein!



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ein **Infoabend "Rettungssanitäterausbildung - freiwillige Mitarbeit - Zivildienst"** findet am **Di., 09.06.2009 um 19.00 Uhr beim Roten Kreuz Eferding** statt. Das Rote Kreuz freut sich über die Teilnahme von Personen, die sich freiwillig im Sozialbereich engagieren wollen. Ebenso ist der Infoabend jungen Männern, die ihren Zivildienst beim Roten Kreuz ableisten möchten, besonders zu empfehlen. Menschen jedes Alters sind beim Roten Kreuz tätig. Das Rote Kreuz bietet seinen Freiwilligen fast 100 Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, viele sind auch im Berufs- und Privatleben von großem Nutzen. Sie erfahren beim Infoabend genauere Informationen zur Tätigkeit eines Sanitäters, zur Ausbildung, zur freiwilligen Mitarbeit und zum Zivildienst beim Roten Kreuz. Eine Teilnahme ist unverbindlich!

Im Speziellen beginnen Theorie-Kurse zur Rettungssanitäterausbildung am:

- ♦ Mo., 13. Juli 2009 um 08.00 h beim Roten Kreuz Eferding:
Kurse ganztägig Mo.-Fr. 13. – 31. 07. 2008
- ♦ Mo., 22. Sep. 2009 um 19.00 h beim Roten Kreuz Eferding:
Kurse abends + teilw. Sa. nachmittags; Dauer bis ca. Anfang März 2010;



MUSI – NJUS

Aktuelles von der Marktmusikkapelle Samarein

Mit einem **Kirchenkonzert** am 24. April startete der Verein in das Konzertjahr 2009. Kapellmeister Stephan Hinterberger stellte ein dem klerikalen Rahmen entsprechendes Programm zusammen. Magister Herbert Schwarz führte mit verbindenden Worten von Stück zu Stück. Der lange Applaus am Ende des Konzertes ließ darauf schließen, dass die zahlreichen Besucher an den präsentierten Werken Wohlgefallen gefunden hatten.

Neben der Gesamtkapelle konnten zwei rein aus Musikerinnen gebildete Ensembles mit separat einstudierten Musikstücken große Aufmerksamkeit erwecken. Klarinetten: Foto v.l.: Simone Schauer, Bianca Rieger, Barbara Gaubinger, Victoria Reiter und Nicole Demelmayr

Flöte v.l.: Doris Hummer, Kerstin Sturmbauer und Sonja Ortmayr



Kaum eine Woche später machten die Musikanten bei idealen Wetterverhältnissen bei der traditionellen **1. Mai-Ausrückung** den Bewohnern in den Ortschaften Jungreith, Polsenztal und Unterfreundorf mit flotten Marschständchen ihre Aufwartung.



Überall wurden sie freundlich empfangen und bei gar vielen Häusern mit Speis und Trank verwöhnt.

Daneben erhielten sie beachtliche Geldspenden, für die sich alle hier noch einmal herzlich bedanken wollen.

Im Verlauf des Monats Mai wird die Kapelle noch einige Festlichkeiten umrahmen (Florianifeier, Erstkommunion, Maibaumkraxeln) und dabei der Samareiner Bevölkerung hoffentlich entsprechende Freude und gute Stimmung vermitteln.





Samareiner Beachvolleyball Trophy

ASV St. Marienkirchen/Polsenz

4076 St. Marienkirchen, Badstrasse 4

Internet: beachvolleyball.samarein.com

ZVR Nr. 605379736

Liebe Samareinerinnen und Samareiner,
der ASV St. Marienkirchen veranstaltet heuer die mittlerweile sehr bekannte und beliebte

The poster features the 'MeMed' logo (MENGES MEDICAL) at the top. Below it, the text 'Beachvolleyball Trophy' is written in a large, bold, black font. Underneath, the dates '25. - 26. Juli' and '2009' are displayed in a similar bold font. At the bottom, it says 'presented by SONNLEITNER Wels' with the Renault, Nissan, and Dacia logos to the right.

40 Teams werden zwei Tage auf drei Courts um den Sieg fighten. Das verdanken wir vor allem unseren treuen Sponsoren Haslinger Erdbau sowie Quarzsande Dornetshuber.

Moderator Michi Weinmann (Pro7, ATV, ORF, ...) wird diesen Event, wie schon im Vorjahr, moderieren.

Gespielt wird auch heuer wieder 4 gegen 4 (+ 1 Ersatzspieler); mind. eine Frau pro Team; Mindestalter 15 Jahre; Startgeld: € 30,-- pro Team;

Mehr als zehn Teams waren bereits Anfang April angemeldet. Unser Aufruf an alle Samareiner Sportbegeisterten lautet somit: **BITTE SCHNELL ANMELDEN!!!**

Für die Zuschauer wird wieder eine Sitztribüne errichtet und ein Swimmingpool aufgestellt.

Die gesamte Abwicklung der Anmeldung wird heuer über unsere Homepage <http://beachvolleyball.samarein.com> abgehalten. Ansprechperson für Infos zur Anmeldung ist Peter Wetzlmair.

Auf regen Besuch der Samareiner freut sich der ASV St.Marienkirchen!

CU @ the beach

PS: Ersatztermin (bei zwei absoluten Schlechtwettertagen): 8.-9. August 2009

Bankverbindung
Raiffeisenbank Region Eferding Bankstelle St. Marienkirchen/P.
BLZ 34180 Konto 80 20 17 13 007





Obst- und Gartenbauverein St. Marienkirchen an der Polsenz

Obmann: Klaus Herrmüller, 4076 St. Marienkirchen/Polsenz, Furth 52, Tel.Nr. 07249 47345



Rückblick auf die Samareiner Mostkost vom 17.-19. April 2009

Am Freitag wurde der Beginn mit der „Samareiner Moststrasse“ gemacht. Hier hatten die Besucher die Gelegenheit direkt mit den prämierten Mostproduzenten ins Gespräch zu kommen und sich durch das ganze Sortiment zu kosten. Die Mostproduzenten schenkten ihre Spitzenmöste im Gemeindezentrum persönlich aus, wo die „Mostkenner“ Details über die Erzeugung und den Betrieb erfragen konnten. Bei dem einen oder anderen Achtel wurde „fachgesimpelt“ und gute Kontakte geknüpft.

Der Mostanstich wurde am Samstag von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer gemeinsam mit der Mostprinzessin durchgeführt. Abends sorgte „Luis Alpin“ für gute Stimmung. Im BARadies fanden „Nicht-Mosttrinker“ an allen drei Tagen das passende Getränk.

Von insgesamt 73 bewerteten Proben wurden 62 mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Die prämierten Produzenten sind:

Rupert Dopler; Hans Enzendorfer, Leopold Dieplinger; Franz Dopler; Walter Schauer, Josef Humer; Albert Winkler; Josef Ratzenböck; Hubert Greinöcker; Josef Lindinger; Norbert Reiter; Hannes Wachholbinger; Franz Greinecker; Johann Humer; Heinz Schamesberger; Manfred Stoiber und Franz Aichinger.

Am Sonntag lud ein voller Marktplatz mit Kirtag-Standln die Besucher zum Rundgang und zur anschließenden Einkehr im renovierten Most- und Heimatmuseum ein.

Bei diesem herrlichen Frühlingswetter zog es viele in die Mosthauptstadt.

Ich möchte mich bei allen Samareinern recht herzlich für ihr Verständnis bedanken, wenn es am MoKo-Wochenende zu eventuellen Ruhestörungen oder Parkplatzproblemen gekommen ist.

Weiterer Termin des Obst- und Gartenbauvereines:

24. Mai 2009; 19.30 Uhr—Maiandacht beim Vereinshaus in Furth

12. Juni 2009; 19.30 Uhr—Mostkostabschlussessen

18. Juli 2009, 9.-12.00 Uhr—Schnitt von Obstbäumen im Sommer; Vereinshaus in Furth

15.-16. August 2009—Vereinsausflug zum Großglockner

„Verein lebenswertes Samarein“

Blumenschmuckaktion in St. Marienkirchen/Polsenz

Der Verein „Lebenswertes Samarein“ führt jedes Jahr die Blumenschmuckaktion in St. Marienkirchen durch. Letztes Jahr war ein Bewerterteam aus Stroheim im Ortsgebiet unterwegs und bewunderte den Blumenschmuck.

Jahr für Jahr bemühen sich viele Einwohner um eine besonders schöne Blütenpracht. Vor kurzem fand die Siegerehrung für die Blumenbewertung 2008 statt. Bürgermeister Ing. Josef Dopler überreichte gemeinsam mit der Ortsbäuerin aus Stroheim Maria Ritt, Blumen und eine Urkunde an die Ausgezeichneten.

Gespendet wurden die Preise von Raika, Sparkasse und Gemeinde St. Marienkirchen sowie vom Verein selbst.

Im Gegenzug war Ortsbäuerin Ingrid Schöberl mit ihrem Bewerterteam in der Gemeinde Stroheim unterwegs. An diesem Abend wurden Fotos der Häuser aus Stroheim und Samarein gezeigt.

Zu den wichtigen Aufgaben des Vereines zählt die Pflege und Erhaltung des Kreuzweges, Pflege der Ortseinfahrts-Blumenkisterl; Blumenschmuckaktion und Erhaltung und Betreuung des Mostmuseums.

Für den Erhalt der Wege und Bänke ist Helmut Eckhard zuständig. Er renovierte letzten Winter 24 Bänke und 10 Sitzbänke sollen im Gemeindegebiet neu aufgestellt werden.

Weiters bemüht sich Josef Raab um die Betreuung des Mostmuseums. Paula Aschauer, Leopoldine Fraungruber und Elfriede Scharinger wurde für die Betreuung der Ortseinfahrts -Blumenkisterl recht herzlich gedankt.

Wohnhäuser – ausgezeichneter Erfolg:

Gabriele Pöll

Maria Pöll

Ernestine Hüttel

Stefanie Stoiber

Marianne Ammer-Sallinger

Helene Mayrhofer

Leopoldine Fraungruber

Friederike Radinger

Bettina Perfahl

Bauernhäuser – ausgezeichneter Erfolg:

Brigitte Brandscheid

Hildegard Mangard

Erika Peko

Herta Schwabeneder

Aloisia Stoiber



1. Reihe sitzend: Hildegard Mangard; Aloisia Stoiber, Hüttel Ernestine, Brigitte Brandscheid, Friederike Radinger,
2. Reihe: Bgm. Ing. Josef Dopler, Fritz Ammer-Sallinger, Gabriele Pöll, Leopoldine Fraungruber, Maria Pöll, Ortsbäuerin aus Stroheim Maria Ritt; Ortsbäuerin Ingrid Schöberl und Obmann „Lebenswertes Samarein“ Johann Neuwirth.

Union Tennisclub St. Marienkirchen



Die Samareiner Tennisjugend eilt von Erfolg zu Erfolg!



Großartige Leistungen zeigten die beiden Nachwuchstalente des UTC St. Marienkirchen Lukas Scharinger und Julian Zorn in der vergangenen Wintersaison. So darf sich der 14-jährige Lukas Scharinger seit Mitte April amtierender Landesmeister nennen. Er sicherte sich in Kremsmünster den Landesmeistertitel im U14-Einzelbewerb. Im Doppelbewerb musste er sich mit dem Vize-Landesmeistertitel begnügen. Überdies konnte Lukas in der Wintersaison 2008/2009 noch weitere drei Turniere für sich entscheiden.

Lukas' aktuelle Ranglistenposition: Nr. 20 in Österreich in der Altersklasse U14.

Lukas Scharinger -

U14 Landesmeister im Einzel **und** Vize-Landesmeister im Doppel

Nicht weniger erfolgreich war der 12-jährige Julian Zorn in den letzten Monaten. Im Jänner startete er seinen Erfolgslauf mit einem 2. Platz in der Altersklasse U12 beim österreichweiten Turnier in Oberpullendorf (Burgenland), wo er im Finale lediglich dem amtierenden Staatsmeister unterlegen war. Im Februar gewann Julian in Thalheim ein Turnier der oberösterreichischen Wintercupserie in der Altersklasse U14 und Anfang Mai konnte Julian ein österreichweites Turnier in Enns in der Altersklasse U12 für sich entscheiden. Julian's aktuelle Ranglistenposition: Nr. 7 in Österreich in der Altersklasse U12.



Turniersieger **Julian Zorn** und sein Finalgegner beim U14-Turnier in Thalheim

Doch nicht nur die Jugend des Tennisclubs Samarein hat großes vor. So hat auch die diesjährige Mannschaftsmeisterschaft wieder begonnen, an der der UTC St. Marienkirchen mit 2 Herren-, einer Senioren +35- und 4 Jugendmannschaften an den Start geht. Die erste Herrenmannschaft strebt nach der Rückkehr von Jugendleiter Andi Hermüller und Lukas Scharinger sowie dem Bad Schallerbacher Neuzugang Thomas Matzner den Aufstieg in die Bezirksliga an und konnte das erste Spiel gegen Neukirchen am Walde auch sofort mit 9:0 gewinnen.

Der Kader der 1. Herrenmannschaft:

1 Andreas Hermüller
2 Thomas Matzner
3 Christian Barner (GER)
4 Lukas Scharinger
5 Simon Kochan
6 Walter Pöll

7 Robert Pöll
8 Thomas Strasser
9 Johann Hummer
10 Julian Zorn
11 Johannes Scharinger



Alle weiteren Informationen und Spieltermine der Mannschaften des Union Tennisclub St. Marienkirchen findet ihr unter www.utc-stmarienkirchen.at. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am Tennisplatz!

Ärztbereitschaftsdienst

		Allgemeinmedizin	Apothekendienst
21.05.2009	Dr. Spörker	Christi Himmelfahrt	Schallerbach / Neumarkt
24.05.2009	Dr. Geroldinger		Griesk. / Schlüßlberg / Raab
31.05.2009	Dr. Bocksleitner	Pfingstsonntag	Peuerbach / Gallspach
01.06.2009	Dr. Bocksleitner	Pfingstmontag	Peuerbach / Gallspach
07.06.2009	Dr. Strand Hannes		Waizenk. / Haag / Andorf
11.06.2009	Dr. Puchegger	Fronleichnam	Waizenk. / Haag / Andorf
14.06.2009	Dr. Spörker		Schallerbach / Neumarkt
21.06.2009	Dr. Geroldinger		Griesk. / Schlüßlberg / Raab
28.06.2009	Dr. Puchegger		Peuerbach / Gallspach
05.07.2009	Dr. Strand Hannes		Waizenk. / Haag / Andorf
12.07.2009	Dr. Spörker		Schallerbach / Neumarkt
19.07.2009	Dr. Puchegger		Griesk. / Schlüßlberg / Raab

Montag	Dr. Puchegger Reinhard	Waizenkirchen	07277 / 27 342
Dienstag	Dr. Geroldinger Kurt	St. Marienkirchen	07249 / 475 77
Mittwoch	Dr. Strand Ursula u. Hannes	Waizenkirchen	07277 / 73 34
Donnerstag	Dr. Bocksleitner Christian	Michaelnbach	07277 / 29 99
Freitag	Dr. Spörker Heinrich	Prambachkirchen	07277 / 62 82

Übergeordneter Wochentagsbereitschaftsdienst (14:00 Uhr bis 7:00 Uhr nächster Tag):

Der **Wochenendbereitschaftsdienst** dauert von Samstag 7:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr, der Feiertagsbereitschaftsdienst von 12:00 Uhr mittags des Vortages bis 7:00 Uhr des darauf folgenden Werk-tages.

Der Ärztedienst ist ein Notdienst ihrer Hausärzte für dringende unaufschiebbare gesundheitliche Notfälle.

Bitte bedenken und berücksichtigen Sie, dass alle Dienstleistenden für Sie und Ihre Gesundheit ohne Zeit-ausgleich sonntags und nachts diese Dienste erbringen!

**Die Ordination von Dr. Geroldinger ist von 12. bis einschl. 15. Juni 2009
und von 13. Juli bis 3. August 2009 wegen Urlaub geschlossen.**

Vertretung: Dr. Spörker Heinrich, Prambachkirchen, ☎ 07277 / 62 82

Hinweis: keine Terminvereinbarung erforderlich!!

Amtliche Mitteilung • An einen Haushalt • Postentgelt bar bezahlt

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz, Kirchenplatz 1, 4076 St. Marienkirchen an der Polsenz
Redaktion: Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz, ☎ 07249 / 47112, E-Mail: gemeinde@st-marienkirchen-polsenz.ooe.gv.at
Erscheinungsort: St. Marienkirchen an der Polsenz • Druck: Steineder, Alkoven • Verlagspostamt: 4070 Eferding



Sonntag, 28. Juni 2009

Oldtimer-Rally

Gemeindezentrum

Montag, 29. Juni bis Donnerstag, 2. Juli 2009

Viertagesausflug Herrliches Pustertal

Seniorenbund

Juli 2009

Donnerstag, 2. Juli 2009

Grillfest der Ortsgruppe

Pensionistenverband

Ab 11:00 Uhr imGH Prunthaller

Samstag, 4. Juli 2009

Vereinsausflug Kameradschaftsbund

Abfahrt 7:00 Uhr

Samstag, 4. Juli 2009

1. Samareiner Seifenkistenrennen

14:00 Uhr SPÖ

Sonntag, 5. Juli 2009

Jubelpaare

Sonntag, 5. Juli 2009

Warme Küche im GH Prunthaller

Freitag, 10. Juli 2009

Grillabend - Sparverein Edith

Samstag, 11. Juli 2009

Fahrt nach Feuerbrunn Theatergruppe

Freitag, 17. Juli 2009

Lesung der öffentlichen Bücherei

Innenhof des Gemeindezentrums

Samstag, 18. Juli 2009

Schnitt von Obstbäumen im Sommer

Naturpark 9:00 bis 12:00 Uhr

Obstlehrgarten

Samstag, 18. Juli 2009

Sunset Ride Out der Samareiner Jugend

Beachvolleyballplatz ab 20.00 Uhr

Sonntag, 19. Juli 2009

Italienische Küche im GH Prunthaller

Montag, 20. Juli bis Freitag, 24. Juli 2009

Kinderschwimmkurs des Familienbundes

Freibad St. Marienkirchen an der Polsenz

Dienstag, 21. Juli 2009

Kindermalkurs ART im Dorf

Mehrzweckraum im Keller des VZ ganztägig

Samstag, 25. Juli bis Sonntag, 26. Juli 2009

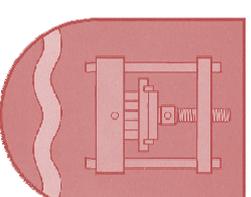
MeMed Beachvolleyball Trophy by Sonnenrainer

Bitte versuchen Sie bei Ihren Terminplanungen die bereits gemeldeten Termine zu berücksichtigen um Terminüberschneidungen zu vermeiden und melden Sie die Veranstaltungen beim Marktgemeindevorstand (☎ 47112), damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können bzw. schreiben Sie Ihre Termine selbst auf der Homepage der Marktgemeinde (www.st-marienkirchen-polsenz.ooe.gv.at) in den Terminkalender ein.

Hinweis: Der von Ihnen eingeschriebene Termin erscheint nicht sofort auf der Homepage, sondern muss vorher vom Gemeindevorstand freigegeben werden.

Marktgemeinde
St. Marienkirchen
an der Polsenz

Veranstaltungen
Mai 2009 bis Juli
2009



Mai 2009

Montag bis Donnerstag 25. bis 28. Mai 2009

Viertagesausflug auf die Insel Krk

Pensionistenverband

Montag 25. Mai bis Freitag 19. Juni 2009

Aquafitness im Freibad

laut Aushang

Sonntag, 31. Mai 2009

Wandertag und Mostkellerbesichtigung

SVS Samarein , Abmarsch um 14:00 Uhr

Juni 2009

Mittwoch, 3. Juni 2009

Vortrag „Unzufrieden mit dem Gewicht“

19:00 Uhr m Polsenzhof Happy-Future-Team

Donnerstag, 4. Juni 2009

Senioren-Bezirkskegeln

Buchkirchen

Samstag, 6. Juni 2009

Tennismeisterschaft Mannschaft 1

Ab 11:00 Uhr Tennisplatz

Samstag, 6. Juni 2009

Schau mir in die Augen Kleines -

Überlebensstrategie im Insektenreich

Naturpark

Sonntag, 7. Juni 2009 EUROPAWAHL

Mittwoch 10. Juni 2009

Jusa-Musi-Konzert

19:30 Uhr im Veranstaltungszentrum

Mittwoch, 10. Juni 2009

Ortsgruppenwandertag zum Wirt in Egg

Pensionistenverband

Abmarsch 13:00 Uhr

Samstag, 13. Juni 2009

Tennismeisterschaft Mannschaft 2

Ab 11:00 Uhr Tennisplatz

Samstag, 13. Juni 2009

Vom Tertiär zum modernen Obstbau

Naturpark 10:00 bis 13:00 Uhr

Treffpunkt Mair zu Edt , Scharten

Sonntag, 14. Juni 2009

Kräuterführung mit Brunch im Grünen

Mörtauerhof, 10:00 bis 13:00 Uhr

Sonntag, 14. Juni 2009

Spargelessen im GH Prunthaller

Freitag, 19. Juni 2009

Sonnwendfeuer des Familienbundes

20:00 Uhr Wintersberger / Karling

Samstag, 20. Juni 2009

Ausflug Sparverein Edith

Passau mit Schifffahrt

Samstag, 20. Juni 2009

Tennismeisterschaft Mannschaft 2

Ab 11:00 Uhr Tennisplatz

Samstag, 20. Juni 2009

1. Ersatztermin Sonnwendfeuer Fam.bund

20:00 Uhr Wintersberger / Karling

Mittwoch 24. Juni 2009

Bezirksstammtisch Seniorenring

Veranstaltungszentrum

Freitag, 26. Juni 2009

Flötenabschluss Veranstaltungszentrum 18:30

Freitag, 26. Juni 2009

2. Ersatztermin Sonnwendfeuer Fam.bund

20:00 Uhr Wintersberger / Karling

Samstag, 27. Juni 2009

ASV Nachwuchsabschlussfest mit

Entenrennen

16:30 Uhr beim Sportplatz

Samstag, 27. Juni 2009

Geschichten aus dem Zaubergarten

Naturpark

19:00 bis 22:00 Uhr beim Gemeindeamt

Samstag, 27. Juni 2009

Tennismeisterschaft Mannschaft 1

Ab 11:00 Uhr Tennisplatz